

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 187.

Donnerstag den 6. Juli.

1865.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September 1864 einschließlich der auf kurze Fristen verpfandten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 1. September d. J. und folgende Tage, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen im Parterre-Local des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfandten Pfänder spätestens den 11. August d. J. nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 12. August d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden und zwar nur bis 25. August a. e., von welchem Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Während der Auction selbst, also vom 1. September d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig und können sie daher von den Eigentümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wiedererlangt werden. Dagegen nimmt das Geschäft des EinlöSENS und Verpfandens anderer Pfänder während der Auction in dem gewöhnlichen Local seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 1. Juli 1865.

Die Deputation des Leihhauses.

Bekanntmachung.

Ein Geschenk von

100 Thlr. zum Andenken an eine schwere Stunde

fügen wir unter herzlichster Dankagung gegen den ungenannten Schenkgeber zu dem im gestrigen Tageblatt veröffentlichten Verzeichniß von Geschenken an die Armen-Anstalt hinzu. — Leipzig, 5. Juli 1865.

Das Armen-Directorium.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 30. Juni 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Antwort des Rathes auf den Antrag des Collegiums in Betreff des Kostenbeitrags zu dem hier abzuhaltenden Feuerwehrtage wird zur Kenntniß der Versammlung gebracht.

Der Rath sagt darin u. A.:

„In ergebendster Erwiderung auf Ihren Antrag vom 22./26. dieses Monats, die Gewährung einer Unterstützung von 1500 Thlr. an den Feuerwehrtag betreffend, bemerken wir zuvörderst, daß von den von uns für diesen Zweck ausgeworfenen 500 Thlrn. die Ausübungen der hiesigen Löschmannschaften für die hier vorzunehmenden Uebungen, wie auch dem Localcomité bekannt gegeben worden ist, nicht mitbestritten werden sollten, so daß mithin die diesfallsige Voraussetzung der Herren Stadtverordneten und somit auch die daraus gezogene Folgerung, die von uns beschlossene Bewilligung reducirt sich auf nichts, sich als unrichtig darstellt. Hiernach glauben wir aber nicht fehlzugreifen, wenn wir annehmen, daß die von Ihnen beantragte Summe mit Rücksicht auf vorstehende Berichtigung sich von selbst auf 1000 Thlr. vermindere, und auf so hoch die Bewilligung für den Feuerwehrtag zu erhöhen, haben wir zu Ehren Ihres Antrags beschlossen“ u.

Das Collegium ließ es auf Anfrage des Vorstehers bei dieser Mittheilung bewenden.

Auf den Antrag, für das deutsche Bundesschießen in Bremen eine städtische Ehrengabe zu widmen, ist der Rath nicht eingegangen. Seine diesfallsige Zuschrift lautet u. A.:

„Bereits bei Gelegenheit des Frankfurter Schützenfestes hatten wir die Frage zu erwägen, ob es unserer Stadt nicht würdig sei, sich als Stadtgemeinde aus öffentlichen Mitteln bei demselben durch eine Ehrengabe zu betheiligen, um dadurch einen Beweis zu geben, daß Leipzig die hohe nationale Bedeutung des deutschen Schützenbundes anerkennen wisse. Allein so lebhaft auch in uns der Wunsch sich regte, in dieser Richtung ein Postulat zu Ihrer Zustimmung zu bringen, so mußten wir uns doch dagegen enthalten, daß eine directe Beziehung des Schützenfestes zu unseren Gemeindefinteressen fehle, welche uns berechtigen könne, über öffentliche Gemeindegelder zu solchem Zwecke zu verfügen, und daß es vielmehr Sache der einzelnen Bewohner Leipzigs sei, dafür Sorge zu tragen, daß unsere Stadt bei diesem Feste durch eine Ehrengabe würdig vertreten werde. Wir sahen daher aus diesen Gründen damals von dem Beschlusse ab, die Stadtcasse bezüglich des Schützenfestes in Contribution zu setzen, und konnten dies um so eher,

als sich unsere Voraussetzung, es werde an der Betheiligung unserer Mitbürger nicht fehlen, in erwünschter Weise bestätigte.

„Dieselben Erwägungen, die für uns im Jahre 1862 maßgebend waren, sind es aber auch jetzt gelegentlich des bevorstehenden deutschen Schützenfestes zu Bremen und konnten es ebenfalls um so eher sein, als wir wissen, daß von zwei Seiten in hiesiger Stadt Ehrengaben dorthin werden gesendet werden.

„Wir bedauern daher, dem Antrage der Herren Stadtverordneten nicht entsprechen zu können u.“

Das Collegium ließ es hierbei ebenfalls bewenden. Die in voriger Sitzung genehmigte Verpachtung von 234 □ Ellen Feld an Herrn Freyer betrifft, wie der Rath nachträglich angezeigt hat, 234 □ Ruthen. Auch in dieser Form ertheilte das Collegium Zustimmung zur Verpachtung. Gleiches geschah einstimmig betreffs des Zuschlags des auf den Abbruch versteigerten ehemaligen Windmühlenthorhauses an Herrn Gradehand hier zu dem Höchstgebote von 167 Thlr. Weiter gelangte eine Zuschrift zum Vortrage, nach welcher der Rath zufolge einer Aufforderung des königl. Gerichtsamts beschlossen hat, die Annahme des vom verstorbenen Herrn Stadtkämmerer Henze der Stadt eventuell hinterlassenen, nach den Bestimmungen des Testaments aber wohl kaum je in den Besitz der Stadt gelangenden Grundstücks unter der Voraussetzung zu erklären, daß der Stadt die Zahlung des Legatenstempels nicht eher angezogen werde, als bis sie in den wirklichen Besitz des Grundstücks gelangt.

Die Versammlung trat dem Rathesbeschlusse einstimmig bei.

Eine Antwort des Rathes, die beantragte Förderung des Ergänzungsbauens im Jacobshospitale betreffend, ward mitgetheilt.

Endlich wurde angezeigt, daß der Rath dem Antrage auf Herbeiführung einer Abänderung der Gesetzgebung über Niederlassung von Israeliten entsprochen und in dieser Angelegenheit bereits Bericht erstattet habe. Vorsteher Dr. Joseph bemerkte dazu, daß das rasche Vorgehen des Rathes in Erledigung dieser wichtigen Principfrage der Versammlung gewiß zur aufrichtigen Freude gereichen werde.

Ein von den Herren Fränkel und Gen. eingebrachter Antrag, die Erbauung eines neuen Realschulgebäudes beim Rath in Erinnerung zu bringen, ward auf Antrag des Herrn Adv. Pelfer an den Schulausschuß verwiesen.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete

1.

der von Herrn Hempel eingebrachte Antrag, für die bevorstehenden vier Stadtrathswahlen auf Zeit von einer Vorwahl abzusehen und heute sofort zur eigentlichen Wahl zu verfahren.

Herr Heimpel bemerkte, daß die Vornwahl eine veraltete, überflüssige Form sei, welche, wie die Erfahrung und Anwendung gelehrt, auf das Resultat der wirklichen Wahl bisher ohne allen maßgebenden Einfluß geblieben sei, während §. 200 der Städte-Ordnung die rasche Vornahme der jetzt zu veranstaltenden Wahlen erfordere.

Herr Dr. Schildbach, mit dem Wegfall der Vornwahl zwar einverstanden, hielt doch nicht alle Mitglieder der Versammlung für ausreichend vorbereitet, um schon heute zur wirklichen Wahl verschreiten zu können, zumal eine sonst wohl veranstaltete allgemeine Vorbesprechung diesmal nicht abgehalten worden sei. Herr Dr. Schildbach beantragte,

heute von definitiver Wahl abzusehen und über diesen seinen Antrag noch vor der Frage über Wegfall der Vornwahl abzustimmen.

Der Antrag ward unterstützt. Herr Näser entgegnete, daß der vorliegende Gegenstand auf der in üblicher Weise vorher veröffentlichten Tagesordnung gestanden und auch sonst in jeder Hinsicht geschäftsordnungsmäßig behandelt worden sei. Es habe also jedes Mitglied Zeit und Veranlassung genug gehabt, sich auf die heutige Wahl vorzubereiten. Das Zusammenberufen von Privatbesprechungen sei eben Privatangelegenheit und zunächst Sache dessen, der sie wünsche, nicht Sache des Vorstehers oder irgend einer sonstigen officiellen Verpflichtung. Auch sei Herr Dr. Schildbach um so gewisser vorbereitet, als er Stimmzettel mit 4 Namen ausgegeben habe. Jetzt handele es sich nur darum, über den Antrag zu entscheiden, ob heute gewählt werden solle oder nicht.

Herr Dr. Heyner bezeugte ebenfalls, daß von einer Ueber-raschung irgend eines Mitgliedes nicht die Rede sein könne, da die Tagesordnung veröffentlicht worden und Jeder Zeit gehabt, sich über seine Wahl klar zu werden.

Herr Dr. Schildbach hielt dagegen seinen Antrag aufrecht.

Das Collegium lehnte darauf den Schildbach'schen Antrag mit überwiegender Mehrheit ab, sah auch gegen 1 Stimme von der Vornwahl ab und beschloß einstimmig, heute zur sofortigen Wahl zu verschreiten.

Dieselbe wurde auf Antrag des Herrn Geh. Rath v. Wächter auf alle vier zu besetzenden Stellen zugleich gerichtet.

Bei der Wahlhandlung waren 51 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, eben so viele Stimmzettel gingen ein. Dieselben ergaben bei der Auszählung für:

Herrn St.-B. Dr. med. Kollmann	48 Stimmen,
" " Klempnermeister Hädel	39 "
" " Dr. med. Clotar Müller	35 "
" " Kaufmann Hering	29 "
" " Dr. Heine	15 "
" " Bassenge	14 "
" Stadtrath Sander	12 "
" " Behner	7 "
" St.-B. Näser	1 Stimme,
" Stadtrath Härtel	1 "
" St.-B. Rehn	1 "
" " Auerbach	1 "

Der Vorsteher proclamirte die vier zuerst Genannten als durch absolute Mehrheit gewählt.

(Fortsetzung folgt.)

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

den 5. Mai 1865.

(Schluß.)

Richtig zubereitete Torfkohle ist demnach ein vollkommener Ersatz für die theure Holzkohle und wenn man sie, wo es möglich, an deren Stelle setzt, so werden dadurch nicht allein viele auf Holzkohlenbetrieb gestellte Eisenwerke, die jetzt dem Untergange zuweilen, gerettet werden, sondern auch das auf diese Weise ersparte Holz besseren Benutzungszwecken anheimgegeben.

Der Torf erleidet noch mancherlei Anwendungen. Er ist, und namentlich die aus ihm gewonnene Asche, ein werthvolles Düngemittel und zur Geruchlosmachung des Düngers, der Senkgruben u. s. w. wird er mit vielem Erfolge benutzt.

Bei der trocknen Destillation desselben, also bei der Gasbereitung fallen eine Menge werthvoller Producte ab, welche denjenigen am ähnlichsten sind, die bei der trocknen Destillation des Holzes entstehen. So besonders außer brennbaren Gasen, Theereffig, Torftheer und Torfkohle oder Torfkoks. Aus dem Theereffig läßt sich die technische Essigsäure darstellen, welche gegenwärtig massenhaft consumirt wird. Oder man kann den Theereffig zur Bereitung wichtiger essigsaurer Salze benutzen. Der Torftheer enthält neben Kreosot-ähnlichen Stoffen viele flüssige Kohlenwasserstoffe, von welchen die flüchtigsten, wegen ihrer Fähigkeit Fette und Kautschuk zu lösen, stets einen Markt finden werden, während die weniger flüchtigen, gleich den Producten aus dem Braunkohlentheer, im gereinigten Zustande die geschätzten Leuchtstoffe Photogen und

Solaröl darstellen. Zugleich enthält der Torftheer eine bedeutende Menge von Paraffin und schweres zur Bereitung von Maschinen- und Wagenschmiere brauchbares Del.

Nachdem Herr Dr. Hirzel dem Herrn Dr. Andree den Dank der Gesellschaft für den eben gehaltenen Vortrag abgestattet hatte, machte er noch darauf aufmerksam, daß die Torfindustrie in der Folgezeit von ganz bedeutender Wichtigkeit zu werden verspreche. In Leipzig allerdings kümmere man sich wenig um Torf; dieses rühre hauptsächlich daher, daß hier die Kohlen sehr bequem zu haben sind, dann aber seien wir auch gewohnt unter Torf und ein sehr schlechtes unfauberes Brennmaterial vorzustellen. Der Torf des Viermooses (von welchem Proben vorgezeigt wurden) sei aber ein ganz ausgezeichnetes Product, beim Verbrennen in einem Muffelofen habe derselbe nur wenig, meist aus kieselaurer Thonerde bestehende Asche hinterlassen, es bestehe also dieser Torf zum größten Theile aus condensirter Holzmasse und liefere verdichtet ein Product, wie wir es kaum besser wünschen können. Die Torfkohle sei besonders für diejenigen Industriezweige von Wichtigkeit, welche bis jetzt auf den Verbrauch der Holzkohle angewiesen seien. Letztere aber werde von Jahr zu Jahr theurer und schlechter, gut gebrannte Holzkohle sei überhaupt jetzt nur schwer zu erhalten. Diesem Mangel verspreche die Torfkohle abzuhelfen.

Da Niemand weiter über diesen Gegenstand zu sprechen wünschte, so wurde zur Besichtigung einiger von Herrn Karl Schmidt ausgestellter neuer Wirthschaftsgegenstände verschritten. Es waren dies die folgenden:

1) Eine amerikanische Wasch- und Bring-Maschine von Dsenbrück & Comp. in Hemelingen bei Bremen. Dieselbe hat ungefähr das Aussehen der bekannten schlesischen Waschmaschine, wie bei dieser hat der die Wäsche aufnehmende Behälter die Gestalt eines halben Cylinders. Derselbe ist aber feststehend und auf seiner inneren Rückwand befindet sich ein mit Riefen versehenes Waschbrett, wie solche in Nordamerika ziemlich allgemein im Gebrauch sind und wie auch der polytechnischen Gesellschaft schon früher durch Herrn Consul Knauth solche vorgezeigt worden sind (vergl. XI. Bericht S. 66). Etwa $\frac{1}{2}$ Zoll von diesem Waschbrette entfernt befindet sich eine gleichfalls geriefte Scheibe, welche durch eine Kurbel bewegt werden kann. Beim Gebrauche fällt man den Behälter reichlich bis zur Hälfte mit kochendem Wasser, thut ein Stück Seife von $1\frac{1}{2}$ Quadrat Zoll fein geschnitten hinein, legt die Wäsche zwischen Waschbrett und Scheibe und schließt den Deckel. Man bewegt dann die Kurbel vorwärts und rückwärts, dreht auch einmal ganz herum. Besonders schmutzige Wäschstücke sind vor dem Einbringen in die Maschine einzuseifen, übrigens aber wird die Wäsche weder vorher eingeweicht noch gekocht. Es ist zweckmäßig, nur zwei Hemden oder eine entsprechende Menge anderer Wäsche auf einmal einzulegen. In etwa zwei Minuten ist die Wäsche gehörig gereinigt; dieselbe wird dann durch Umdrehung der Scheibe nach oben gebracht und durch die auf der Maschine angebrachte Bring-Maschine gepreßt. Die Einrichtung dieser Bring-Maschine ist dieselbe wie die der früher von Herrn Pollack in der Gesellschaft vorgezeigten Wäschausringe-Maschinen (siehe XII. Bericht S. 94). Diese Wasch-Maschine, deren Einrichtung in der Gesellschaft großen Beifall fand, kostet ohne Bring-Maschine 18 Thlr., mit derselben 30 Thlr.

2. Ein amerikanischer Wäschaalter, eine höchst einfache Vorrichtung, aus mehreren horizontalen hölzernen Armen bestehend, die um eine vertikale Achse drehbar sind. Unbenutzt können diese Arme in eine Ebene gedreht werden und die ganze Vorrichtung nimmt an einer Wand aufgehängt keinen weiteren Platz in Anspruch. Preis: mit 3 Armen $17\frac{1}{2}$ Ngr., mit 4 Armen $22\frac{1}{2}$ Ngr.

3. Ein Windlicht von neuer und höchst zweckmäßiger Construction. Die Glocke desselben läßt sich niederdrücken, was z. B. zum Anzünden der Cigarre sehr zweckmäßig ist; ferner wird die Kerze durch Federkraft mehr und mehr gehoben, so wie sie abbrennt, so daß die Flamme immer in derselben Höhe bleibt. Preis 2 Thlr. pr. Stück.

4. Eine sehr nette Taschenlaterne. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr.

5. Ein Hammer mit Zange. Preis: 1 Thlr. 5 Ngr., sehr praktisch.

7. Ein Copirradchen zum Abzeichnen von Stickmustern u. s. w. Preis: 4 Ngr.

Sodann wurde ein von Herrn Tischlermeister E. Stud jun. gefertigter Bier-Eisschrank neuester Construction in Augenschein genommen. Derselbe enthält auf jeder Seite einen Behälter für ein Faß Bier und in der Mitte noch einen kleineren Raum, in welchem Butter, Eier u. dergl. aufbewahrt werden können. Um die Wirkung des Eisschrankes zu erproben, war gegen 7 Uhr ein Faß mit Bier in denselben gelegt worden, dessen Inhalt bei der um $9\frac{1}{2}$ Uhr stattfindenden Prüfung mit Rücksicht auf die verhältnißmäßig kurze Zeit der Wirkung des Eisessens ziemlich kühl gefunden wurde. Ein deraartiger Eisschrank kostet 35 Thlr.; Herr Stud fertigt aber auch andere Eischränke und liefert Eislisten im Preise von 10, 14 bis zu 29 und 30 Thlr. Die saubere, solide Arbeit und zweckmäßige Construction des ausgestellten Eisschrankes bei billigem Preise fand allgemeine Anerkennung.

Hierauf wurde der Gesellschaft ein von Herrn Prof. Ros-

mäßler geschenkt etwa 40 Pfund schwerer Bloß Gußeisen vorgelegt, welcher einen großen mit Eisenkristallen von seltener Schönheit und Größe erfüllten Drusenraum enthält. Dieser Bloß, welchen Herr Prof. Rossmäßler von Herrn Maschinendirector Hänel in Magdeburg erhalten hat, ist ein Bruchstück einer hydraulischen Presse. Der Hohlraum, in welchem sich die Eisenkristalle befinden, liegt an einer Stelle, an welcher eine dicke und eine bedeutend dünnere Wandung des Gußstückes an einander stoßen und ist wahrscheinlich durch die ungleiche Zusammenziehung beim Erkalten dieser Theile entstanden. Was die Kristalle selbst betrifft, so ist bekanntlich die Kristallform des regulinischen Eisens ein reguläres Octaeder, d. h. ein von 8 gleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper. An dem vorgelegten Bloße sind jedoch die einzelnen Kristalle meist abgeflacht und zu großen Pyramiden zusammengewachsen, welche gestrichelt oder treppenförmig abgestuft erscheinen und ihrer Gesammtercheinung nach an den Bau eines Fichtenbaumes erinnern. Der Vorsitzende sprach dem Geber den aufrichtigsten Dank der Gesellschaft für dieses interessante Geschenk aus.

Vor Schluß der Sitzung machte Herr Dr. Heppe noch darauf aufmerksam, daß am bevorstehenden 11. Mai 4 Reichenberger'sche Schraubenschneide-Maschinen beim Gerichtsamte in der Pleißenburg zur Versteigerung kommen werden.

Endlich wurden noch die nachstehend verzeichneten Herren einstimmig als Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen.

Herr Adolph Finsterbusch, Restaurateur, vorgeschlagen von Herrn Siebenrath; Herr Georg Friederici, Dr. jur., vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel; Herr Ferdinand Groß, Buchhalter des Arbeitshauses für Freiwillige hier, vorgeschlagen von Herrn G. Hauptvogel; Herr J. H. Hoffmann, Mosait- und Steinsetzmeister, vorgeschlagen von Herrn E. F. Kreisch; Herr E. Iphofen, Regierungsrath, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel; Herr Friedrich Marx, Wundarzt, vorgeschlagen von Herrn Siebenrath; Herr A. Messerschmidt, Buchhalter der Königl. Staatsbahnen hier, vorgeschlagen von Herrn G. Hauptvogel; Herr Dr. H. A. Plazmann, Amtshauptmann, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel; Herr Bernh. E. Frz. von Schönberg, Regierungsrath, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel; Herr A. A. Wehrmann, Dr. jur. und Advocat u., vorgeschlagen von Herrn Dr. Hamm; Herr Emil Julius Zieger, Feilenhauermeister in Reudnitz, vorgeschlagen von Herrn Dambacher. Heinrich Gretschel.

Krankensbewegung im Jacobshospitale

während der Monate Mai und Juni.

Zu dem Bestand von 237 Kranken am letzten April (s. Tageblatt Nr. 125) wurden während der Monate Mai und Juni neu aufgenommen 370; auf der medicinischen Abtheilung 207, auf der chirurgischen 163; darunter Männer 268, Frauen 83, Kinder 19.

Von diesen 607 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 344; es starben 55 und verblieben in Behandlung am letzten Juni 208; darunter 104 medicinische und 104 chirurgische.

Der durchschnittliche Tagesbestand im Mai war 252, der höchste (am 22. und 25. Mai) 276, der niederste (am 7. Mai) 232.

Der durchschnittliche Tagesbestand im Juni war 239, der höchste (am 2. Juni) 266, der niederste (am 27. Juni) 206.

Von wichtigeren acuten Krankheiten kamen vor:

Abdominaltyphus: vom April übernommen 5, neu hinzugekommen 8; hievon geheilt 7, gestorben 3, in Behandlung geblieben 7.

Epidemische Gehirn- und Rückenmarkhautentzündung: übernommen 2, neu hinzugekommen 6; geheilt 3, gestorben 4, in Behandlung geblieben 1.

Lungenentzündung: übernommen 6, neu hinzugekommen 15; geheilt 16, gestorben 2, in Behandlung geblieben 3.

Acuter Gelenkrheumatismus: übernommen 3, hinzugekommen 17; geheilt 12, in Behandlung geblieben 8.

Pocken: übernommen 1, hinzugekommen 6; geheilt 6, in Behandlung geblieben 1.

Wechselfieber: eingetreten 2; geheilt 2.

An Lungenschwindsucht starben 14.

Wegen Knochenbrüchen wurden 22 aufgenommen, wovon 4 starben; wegen Verrenkungen 1; wegen Wunden 9 mit 1 Todesfall; wegen Quetschungen und Erschütterungen 14 mit 2 Todesfällen; wegen Verbrennung 2.

Leipzig, am 4. Juli 1865.

Dr. Wunderlich.

Verschiedenes.

Leipzig, 5. Juli. Das Einexercieren derjenigen Dienstmänner, die von hier aus zur Dienstleistung beim bevorstehenden Bremer Schützenfeste bestimmt sind, ist im flotten Gange und findet in Stadt Berlin, Ecke der Klostergasse und Thomaskgäßchen, statt. Die Dienstmänner, 58 an der Zahl, stellen die Uebungen jedoch nicht mit den dortigen Gästen etwa, wie vielfach erzählt wurde, sondern in einem besondern Locale lediglich unter sich selbst und zwar dergestalt an, daß immer die eine Hälfte die Gäste vorstellt

und die andere Hälfte diese bedient. Um nun auch im Tragen warmer Speisen die gehörige Uebung zu erlangen und geschickt zu werden, daß sie nichts davon verschütten, sollen nächstens Schüsseln und Teller, deren sie sich bedienen, mit warmem Wasser gefüllt, und auch hiermit Exercitien angestellt werden.

* Leipzig, 5. Juli. Wie die hiesige „Abendpost“ wissen will, hat Herr Archidiaconus Dr. Tempel sein Amt als zweiter Geistlicher zu St. Nicolai niedergelegt.

* Leipzig, 5. Juli. Die gestern Abend hier im Wiener Saale abgehaltene Arbeiterversammlung hat in Bezug auf die im vorgestrigen Tageblatte mitgetheilten Beschlüsse der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden den Beschluß gefaßt: „In Erwägung, daß die Beschlüsse der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden dem Geiste des Gewerbegesetzes zuwiderlaufen und den Arbeiter der Willkür des Arbeitgebers Preis geben, erklärt sich die Versammlung gegen dieselben und fordert alle Arbeitervereine und Corporationen auf, dieser Resolution beizutreten und dieselbe der Staatsregierung zu übermitteln.“ — Bei dieser Gelegenheit halten wir es für angemessen, einer Noth Erwähnung zu thun, welche sich auf S. 8 des Jahresberichts der hiesigen Handels- und Gewerbekammer für 1863 findet und also lautet:

„Der Kammer hat in ihrer Sitzung vom 23. März 1863 ein Antrag der Gewerbevereine zu Waldheim und Roswein vorgelegen, welcher gegen §. 10 der Anordnung, die Arbeitsbücher u. betreffend, gerichtet war und ein Zeugniß über Qualifikation, Leistungen und Betragen des Arbeiters nicht nur nachgelassen, sondern sogar geboten wissen wollte. Die Kammer hat sich jedoch einstimmig für das von der Verordnung angenommene Princip der Ausschließung jedes Qualifikationszeugnisses erklärt, ausgehend von der durch anderweite Erfahrungen feststehenden Ueberzeugung von der Werthlosigkeit solcher Zeugnisse für die Arbeitgeber wie für die Arbeiter selbst und der sonach nur um so ungerechtfertigter Gefahr des Mißbrauchs Seitens unbilliger Arbeitgeber. Wenn neuerdings bevorwortet wird (von einem Gewerbeverein), daß es wenigstens freistehen möchte, ein gutes Zeugniß einzutragen, so ist es offenbar, daß dann sehr bald der Mangel eines Qualifikationszeugnisses für ein schlechtes Zeugniß gelten würde, und daß also das in §. 10 der cit. Anordnung ausgesprochene Princip in das Gegentheil würde verkehrt werden.“

* Leipzig, 5. Juli. Die Regierung von Württemberg hat mit der Schweiz einen Vertrag über die Niederlassung ihrer resp. Unterthanen in den beiderseitigen Staaten abgeschlossen, welcher um so mehr Beachtung verdient, als er auch für jeden andern der Zollvereinsstaaten sofort Geltung erhält, sobald derselbe ihm beitrifft. Nach den Bestimmungen des Vertrags werden die Angehörigen der beiden vertragschließenden Staaten in jedem derselben, ohne Unterschied des Religionsbekenntnisses, hinsichtlich des Aufenthaltes und der Niederlassung, der Gewerbe-Ausübung, so wie des Erwerbs und der Veräußerung von Liegenschaften den Inländern gleichgestellt, ohne daß sie nöthig haben, in den jenseitigen Staats- oder Gemeindeverband einzutreten oder, neben der Tragung der allgemeinen Kosten gleich den Inländern, zu weiteren Leistungen verpflichtet zu sein. Hinsichtlich der Militairpflicht bleiben die beiderseitigen Angehörigen dem Gesetze ihres Heimathstaates unterworfen, in dem Staat ihrer Niederlassung sind sie dagegen von allen hierauf bezüglichen Leistungen frei. Diese Bestimmungen sind so verständig, daß der baldigste Beitritt aller deutschen Regierungen zu dem Vertrage als höchst wünschenswerth bezeichnet werden darf; noch erfreulicher aber wäre es, wenn vor Allem innerhalb des deutschen Bundes so schnell wie möglich die längst begehrte volle Freizügigkeit zur Thatsache würde.

* Der mit dem 1. Juli für den ganzen Zollverein in Kraft getretene literarisch-artistische Vertrag mit Frankreich bestimmt dem Sinne nach, daß die beiderseitigen Regierungen die Verleger oder Buchhändler bei Nachdruckwerken, welche „gegenwärtig“ (d. h. beim Abschlusse des Vertrags, 2. August 1862) im Wege der Veröffentlichung waren, vor Benachtheiligung schützen werden. Von einem Nachdruckwerke, dessen erster Band beispielsweise am 2. August 1862 erschienen war, konnten auch die folgenden erscheinen. Wie es aber damit jetzt für die Zwischenzeit vom 2. August 1862 bis 1. Juli d. J. gehalten werden soll, ist nicht klar, und die Entscheidung wird wahrscheinlich den Gerichten überlassen werden. Ein Berliner Buchhändler hatte mit dem Herausgeber des „Leben Cäsar's“ in Paris Vereinbarung getroffen, in der Voraussetzung, daß vom 1. Juli d. J. ab kein Nachdruck des Werkes mehr in Deutschland erscheinen dürfe. Dies ist eben für die schon vor dem 1. Juli angefangene Ausgabe eine Streitfrage, welche leicht zu Processen führen könnte.

— Die soeben erschienene Nr. 6 der „Festzeitung“ für das erste deutsche Sängerbundesfest theilt mit, daß nun, nachdem der letzte Anmeldetermin zur Theilnahme am Feste vorüber ist, das Eintreffen von nahe an 1000 Einzelvereinen zu erwarten steht und daß die noch nicht definitiv berechnete Gesamtzahl der Sänger sich auf über 16,000 belaufen wird. Es werden beim Feste ver-

treten sein: Anhalt mit 4, Baden mit 7, Bayern mit 75, Braunschweig mit 2, Frankfurt mit 7, Hannover mit 22, Hessen mit 14, Lübeck mit 16, Mecklenburg mit 5, Oesterreich mit 124, Preußen mit 302, Reuß mit 18, Sachsen mit 353, Thüringen mit 36 und Württemberg mit 17 Einzelvereinen. Die angemeldeten ausländischen Gesangvereine sind: der deutsche Sängerbund in Großbritannien mit 3 Einzelvereinen, der Gesangverein zu Helgoland, der Männergesangverein zu Lodz (Polen), „Cäcilia“ in Lyon, „Teutonia“ in Paris, die Liedertafel in St. Petersburg, „Cäcilia“ in Philadelphia, der Männergesangverein in Reval, die deutsche Liedertafel in Warschau, der Männerchor in Indianapolis (Vereinigte Staaten).

Dem Antrag des Directoriums der Leipzig-Dresdner Bahn um Erlaß der Expropriations-Berordnung für die erste im Amtsbezirk Brandis gelegene Strecke der von Borsdorf nach Meißen zu erbauenden Eisenbahn ist von der Regierung entsprochen und die Straßenbaucommission des Amtsbezirks Brandis wegen Einleitung der Expropriationsverhandlungen mit Anweisung versehen worden.

Vor einigen Tagen bestieg ein preussischer Militär, von Below, die Mauertrümmern der Ruine Siebichenstein, welche nach der Kröllwitzer Fährte zu belegen sind, und stürzte von da in die beträchtliche Tiefe hinab. Der Unglückliche schlug zuerst in einer Höhe von ungefähr 50 Fuß auf einen Felsvorsprung auf und fiel sodann weiter durch die Zweige eines Baumes auf die Erde nieder, von wo er nach Halle in die chirurgische Klinik geschafft wurde. Er liegt daselbst mit mehreren Knochenbrüchen und Verstauchungen an den Füßen in ziemlich leidlichem Zustande, so daß seine Wiederherstellung wohl erfolgen wird.

Ein ehrenwerther Richter. Der „International“ erzählt einen Vorfall, der zu beweisen geeignet ist, welcher ehrenwerther Stamm unter den englischen Polizeirichtern zu finden ist. Vor Mr. Yardley, einen Polizeirichter zu Marylebone, wurde Mr. Charles Baldwin Lever gebracht, unter der Anklage, daß er einen in der Ausübung seiner Pflicht begriffenen Policeman geschlagen habe. Mr. Lever verantwortete sich mit der gewöhnlichen Entschuldigung, er habe Wein getrunken und sei berauscht gewesen. Außerdem führte er viele Zeugen an, Advocaten und Doctoren, um seine Ehrenhaftigkeit zu erweisen. Darauf erklärte der Richter, die Vernehmung der Entlastungszeugen, durch welche der ehrenhafte Charakter Lever's dargethan werden wolle, sei nicht notwendig, nachdem er (der Richter) mit des Beklagten Aeltern bekannt und befreundet sei. Er müsse aber trotzdem seine Pflicht erfüllen. Allerdings, setzte er fort, haben meine Kollegen die Gewohnheit, die Trunkenheit mit Geld zu bestrafen. Aber diese Art, zu strafen, ist ungerecht. Sie ist für den armen Mann, der sein Brod im Schweiß seines Angesichts verdient, schwer und schmerzlich, und ist dem Reichen gegenüber nichts als ein bloßer Schein, ja diese Milde dient sogar dem Vermöglichen als eine Lodung, um sich Excessen hinzugeben, welche wohlgezogener Leute unwürdig sind. — Es ist Zeit, diesen Vorgängen, die sich seit einiger Zeit zu häufig wiederholen, eine Schranke zu setzen, und, schloß Yardley zum allgemeinen Erstaunen, so leid es mir thut, sehe ich mich genöthigt, Sie zu sieben Tagen Gefängniß zu verurtheilen. Alles war wie aus den Wolken gefallen. Man protestirte, berief sich auf die Präjudiz. Nichts half. Ein Zellenwagen führte Mr. Lever in das Besserungshaus von Goldbathfield, wo er durch sieben Tage über die Gesetze der Mäßigkeit nachdenken konnte.

* In Hamburg ist am 4. Juli Karl Heine, Inhaber der Firma Salomon Heine, mit Tode abgegangen.

Aussprüche großer Männer.

Mit Seide näht man keinen groben Sad. Goethe.
Es schenkt Niemand etwas umsonst. Molière.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 2. Juli. R°	am 3. Juli. R°	in	am 2. Juli. R°	am 3. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 11,2	+ 12,2	Palermo . . .	+ 20,8	+ 20,6
Gröningen . .	—	+ 10,4	Neapel . . .	+ 17,8	—
Greenwich . .	—	+ 16,8	Rom . . .	+ 17,2	+ 16,8
Valentia (Orizaba)	—	—	Florenz . . .	+ 18,4	+ 17,6
Havre . . .	+ 12,6	+ 13,4	Turin . . .	+ 16,8	+ 16,0
Brest . . .	+ 11,2	+ 12,6	Bern . . .	+ 11,9	+ 10,4
Paris . . .	+ 12,2	+ 13,9	Triest . . .	+ 16,9	+ 17,2
Strassburg . .	+ 11,7	+ 11,8	Wien . . .	+ 11,3	+ 12,7
Lyon . . .	+ 12,9	+ 12,0	Odessa . . .	+ 15,8	—
Bordeaux . . .	+ 12,0	+ 17,6	Moskau . . .	+ 13,8	+ 13,8
Bayonne . . .	+ 11,7	+ 14,4	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 14,4	+ 15,9	Riga . . .	+ 13,9	+ 12,7
Toulon . . .	+ 16,0	+ 18,4	Petersburg .	+ 16,0	+ 15,3
Barcelona . . .	+ 18,4	+ 18,8	Helsingfors .	+ 13,5	+ 13,0
Bilbao . . .	+ 16,0	+ 22,4	Haparanda . .	+ 9,0	+ 16,6
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . .	+ 11,0	+ 19,0
Madrid . . .	+ 13,8	+ 14,7	Leipzig . . .	+ 9,4	+ 10,8
Alicante . . .	+ 21,4	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 2. Juli. R°	am 3. Juli. R°	in	am 2. Juli. R°	am 3. Juli. R°
Memel . . .	+ 10,8	—	Breslau . . .	+ 12,8	—
Königsberg . .	+ 12,6	—	Dresden . . .	+ 10,8	—
Danzig . . .	+ 11,6	fehlt	Magdeburg . .	—	fehlt
Posen . . .	+ 13,0	—	Köln . . .	+ 8,5	—
Pulbus . . .	+ 10,2	—	Trier . . .	+ 10,3	—
Stettin . . .	+ 11,2	—	Münster . . .	+ 10,6	—
Berlin . . .	+ 10,5	—			

Dresdner Börsenbericht vom 4. Juli.

Soc.-Pr.-Actien 227 bez.	Dresdner Papierfr.-Actien 92 ³ / ₄ bez.
Felsenkeller do. 112 ³ / ₄ bez.	Felsenkeller-Prioritäten 102 ³ / ₄ R bez.
Feldschlösschen 125 ³ / ₄ bez.	Feldschlösschen do. 102 ³ / ₄ S.
Rebinger 80, 79 ¹ / ₂ bez.	Thob'sche Papierfabr. do. 101 ¹ / ₄ S.
Sächs. Dampf.-Actien 134 ¹ / ₂ R bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 ¹ / ₄ S.
Niederl. Champ.-Actien 98 S.	Sächs. Hypothek.-Anleihe-Scheine 98 ¹ / ₄ S.
Sächs. do. 68 ⁷ / ₈ , 1/4 bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 ³ / ₄ S.
Dresdner Feuer-Verfich.-Actien pr. Stück Thlr. 52 S.	
Thob.-Papierfabr.-Act. 127 ³ / ₄ , 1/2 bez.	

Tageskalender.

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Dritte Gastvorstellung der italienischen Operngesellschaft von der kais. italienischen Oper zu Paris, unter Direction des Maestro Ronzi.

Lucia von Lammermoor.

Oper in 3 Acten, nach Salvatore Cammarano von E. E. Ragner. Musik von Donizetti.

Personen.

- Lord Heinrich Ashton.
- Signor Tito Strobini.
- Miß Lucia, dessen Schwester.
- Signora Laborde.
- Sir Edgard von Ravenswood.
- Signor Danieri Baragli.
- Lord Arthur Bullaw.
- Herr Konewka.
- Raimund, Erzieher und Vertrauter Lucia's.
- Signor Bernardo Pollini.
- Normann, Befehlshaber der Keisigen von Ravenswood.
- Herr Kühn.
- Alisa, Lucia's Kammermädchen.
- Frau Arnold.
- Damen und Ritter. Verbündete Ashton's.
- Bewohner von Lammermoor.
- Gebelknaben. Keisige. Dienerschaft Ashton's.

Die Handlung geht in Schottland vor, im Schlosse von Ravenswood. — Der Zeitpunkt fällt gegen Ende des sechzehnten Jahrhunderts.

Der deutsche Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. — Parter: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proscenium-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proscenium-Logen des 1. Ranges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 4¹/₂ Thlr. — Amphitheater: Sperrsiß 1¹/₂ Thlr., ungesperrt 1 Thlr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 22¹/₂ Ngr. — Erste Gallerie: 22¹/₂ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 22¹/₂ Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelpiaz 10 Ngr. Seitenplatz 7¹/₂ Ngr.

Frei- und Partout-Billets sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets, sowie die der geehrten Abonnenten, bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen letzte Gastvorstellung des Fräul. Herrlinger vom Thalia-Theater zu Hamburg: **Die Schule des Lebens.**

* * * Donna Isaura — Fräul. Herrlinger.
Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Diesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof zc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwargenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Sitz und Oera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Stüge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditiionsgeh)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 2-12 u
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Städtisches Leihhaus.

Expeditiionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. Oct. 1864 verlehnten Pfänder, deren spätere Ablösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Sparkasse der Parodie Schönfeld zu Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1-3 Uhr
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Sophien täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Gesangunterricht, Französisch, Vorstandsführung. Anfang 7/9 Uhr.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramershaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankpfandbriefe. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 2 Thlr.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Ruffische u. russische Bäder für Damen täglich von 12-4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8-12 u. Nachmittags v. 4-8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden allhier

- 1) vom 4. bis 10. vor. Mts. aus einer Wohnung in der Karlstraße 21 Ellen wollener Mouffelin (grad mit großen violetten Punkten);
- 2) am 15. vor. Mts. aus einem Verkaufslocale der Grimma'schen Straße 11 Paar feine weiße gestricke Frauenstrümpfe, in ein Paket mit rothen Bändern zusammengebunden und mit Nr. 32 bezeichnet, sowie ein Paket mit blauen baumwollenen gestricke Strümpfen, 6-12 Paar enthaltend;
- 3) vom 16. bis 21. vor. Mts. aus einem Garten im Johannis-thale 2 Stück eiserne Ofenplatten, 11 Zoll lang, 6 Zoll breit, und ein eiserner Kof, 6 Zoll lang, 5 Zoll breit;
- 4) am 17. vor. Mts. aus einem Keller in der Zeitzer Straße 2 Stück Butter, ein 8 Pfund schweres Brod und 17 Flaschen Weiß- und Rothwein, sowie 3 Flaschen Champagner;
- 5) am 19. vor. Mts. aus einem Fabriklocale in der Wiesenstraße ein hellgraues baumwollenes Sommer-Umschlagetuch mit rother Kante;
- 6) vom 19. bis 24. vor. Mts. aus einer Wohnung in der Hallstraße ein Winterrod (Überzieher, Sackgahon) mit schwarzem Sammettragen und schwarzem gestreiften Camelotfutter;
- 7) vom 20. bis 21. vor. Mts. aus einem Gartenhause im Johannis-thale eine schwarze Tuchdecke mit aufgefängerer halbseidener Stiderei, eine roth und grau gemusterte Damast-Lischpese, zwei große weiße gehäkelte Decken, eine weiße Damastserviette F. P. gez., ein graues leinenes Küchenhandtuch F. P. gez., ein kleiner Spiegel mit Zinnrahmen und ebensolcher Rückwand, zwei zinnerne Esstöffel;
- 8) am 24. vor. Mts. aus einem Tanzsalon ein langer grauer, vorn mit 4 Hornknöpfen besetzter Sommermantel mit kleinem Umschlagetragen, eine weißgrundige, mit lilafarbigem Sternen bedruckte Cattin-Schürze und ein braunseidener En-tout-cas.
Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.
Leipzig, den 4. Juli 1865.

Das Polizei- Amt der Stadt Leipzig,
Regler. Kurzweil.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 17. Juli 1865

Vormittags 9 Uhr in dem an der hohen Straße Adler unter Nr. 32 b gelegenen Grundstücke 8 Buden öffentlich versteigert werden und wird solches, so wie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Buden an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 4. Juli 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
D. Steche. Ublsch.

Gerichtliche Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte soll
Mittwoch den 19. Juli 1865
von 9 Uhr Vormittags an

im Geschäftslocale des Herrn Ignaz Jadowiz hier, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage ein buchhändlerisches Commissionslager im Einzelnen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Das Verzeichniß der zu versteigernden Bücher kann schon jetzt bei genanntem Herrn Jadowiz und bei dem unterzeichneten Handelsgerichte eingesehen werden.

Leipzig, den 27. Juni 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner. Dr. Hagen.

Fortsetzung der Auction

Auerbachs Hof Nr. 49

von 9-12 Uhr und 3-6 Uhr. Herren-, Damen- und Kinder-Artikel, namentlich Filet-Coiffuren.
J. F. Pohle.

Auction

in der Restauration zu Schlenzig.

Heute Fortsetzung der Versteigerung von Meubles, Wirthschafts- und Bäckerei-Utensilien, Gausgeräthschaften u. meistbietend gegen Baarzahlung. J. F. Pohle.

Auction neuer Meubles.

Morgen Freitag und übermorgen von früh 10 Uhr an versteigere ich Verhältnisse halber

Petersstraße 28, 2. Etage
eine Partie neue elegante Meubles u. Polsterwaaren.
J. F. Pohle.

Pferde- und Wagen-Auction.

Sechs Stück tüchtige Spannpferde und 6 St. starke Küstwagen, 1 Kutschwagen, Geschirre u. sollen

Sonnabend den 8. Juli Vormittags 10 Uhr an im braunen Hof an der kl. Windmühlengasse versteigert werden.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Nutzung der zu dem Rittergute Zöbiger gehörigen Apfel- und Pflaumenplantagen soll Montag den 17. Juli Nachmittags 3 Uhr in dem Gasthose zu Zöbiger an den Meistbietenden verpachtet werden.

Lerte zu „Lucia v. Lammermoor“

sowie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 Ngr. in der Leihbibliothek Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Französischer Sprach-Unterricht

wird auf eine für Kinder und Erwachsene höchst leichtfäßliche Methode praktisch und gründlich ertheilt. Näheres Elsterstraße 18, 2. Etage. Zu sprechen von 12-3 Uhr.

Unterricht im Französischen u. Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.

Jungen Damen wird das Schneidern gründlich erlernt Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage bei Julie Reine.

!Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an im Hause des Herrn Raumann, Ulrichsstraße 60, ein Brod- und Mehlgeschäft eröffnet habe unter der Firma

Landbrod- und Mehlverkauf

von
C. Müller.

Unter Zusicherung reellster Bedienung ersuche ich die geehrten Bewohner Leipzigs bei vorkommendem Bedarf mich gefälligst zu berücksichtigen.
Leipzig, den 6. Juli 1865.

C. Müller.

Meine Wohnung ist von jetzt ab

Sophienstraße Nr. 40.

Bernhard Leuthier, Maurermeister.

Mein Töpferwaaren-Verkauf

befindet sich jetzt am Markt Nr. 3, „Rohs Hof“ beim Markt herein im zweiten Hofe.
A. Knesing.

Leipziger Hypothekenbank.

Seit Eröffnung der Bank am 30. April v. J. bis zum 30. Juni d. J.

Förmliche Anmeldungen zur Accreditirung	1,290,600 Thlr.
Bewilligte Credite	488,450 "
Hypothekarisch sicher gestellt	110,550 "
Hypothekenbankcheine (Serie B. 4%) im Umlauf (benutzter Credit)	106,250 "

Leipzig, 30. Juni 1865.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

Braunkohlenabbauverein „Zum Fortschritt“ in Meuselwitz. Betriebserlös

im Geschäftsjahr vom 1. Juli 1864 bis 30. Juni 1865.

1864/65.	1863/64.	Debr 1864/65.
32,586 fl — r 2 s .	24,233 fl 2 r 3 s .	8,352 fl 27 r 9 s .

Meuselwitz, am 3. Juli 1865.

Das Directorium.

5% Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgemeinen östereichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien

(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber)

werden bis auf Weiteres zum Emissionseours von 87 Thaler Courant für 100 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von
Hein. Küstner & Comp.

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oestreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionseours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1865 47,948,200 Thlr.

Effectiver Fonds am 1. Juni 1865 . . . 12,800,000 "

Jahreseinnahme pr. 1864 2,167,292 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Proc. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei
Leipzig.

Becker & Comp.

Und deren Special-Agenten
Herrn Emil Mehnert, Burgstraße Nr. 15.
= Ed. Poll, Moritzstraße Nr. 1 b.
= A. Landmann, Elsterstraße Nr. 22.
= Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest (Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

21 Millionen 2mal Hunderttausend Gulden

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,
b) Güter auf Reisen gegen Transportschaden,
c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise
gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.
Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1863 für 12,452 Schäden die Summe von 4 Millionen 359 Tausend 283 Gulden und 22 Kreuzer 8. W.
Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

W. Th. Hampe,

Special-Agent für Leipzig, Reichstraße Nr. 23.

Während des Neubaus meines Parterre-Locales befindet sich mein

Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

in der ersten Etage desselben Hauses.

Franz Zangenberg, Grimm. Straße 32.

Mein Verkaufs- und Arbeitslocal befindet sich wie bisher

große Fleischergasse Nr. 29, goldnes Herz.

Empfehle mein Lager echt englischer, hohl ausgeschliffener Rasirmesser und anderer zum Gebrauch scharf geschliffener Stahlwaaren. Schleifausträge jeder Art bei guter und schneller Ausführung.

Ernst Graul, Schleifermeister,

große Fleischergasse Nr. 29, goldnes Herz.

Visitenkarten elegant lithographirt das Hundert von 20 r an, und alle sonstigen Druckerarbeiten liefern
L. Bühlo & Comp., Klosterstraße Nr. 14.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an **Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 8,** Mittelgebäude 1 Treppe hoch wohne. — Leipzig, den 1. Juli 1865. Achtungsvoll **Herrn. Weindt, Tapeziret.**

Sophien-Bad

Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Römisch-Frische und Russische Dampf-Bäder für Damen täglich von Mittags 12—4 Uhr, für Herren täglich Vormittags von 8—12 u. Nachm. von 4—8 Uhr mit Ausnahme des Sonntags Nachmittags. **Bannen-, Douche- und Gaus-Bäder** zu jeder Tageszeit.

Meine warmen u. kalten Douche-Bäder erlaube mir einem geehrten Publicum als angenehmes Ablühlungs- und Erfrischungsbad für die Sommerfaison noch besonders zu empfehlen.

E. Lorleke.

Das Sturz- und Wellen-Bad

vor dem Flosthore im Rirschwehre ist wieder im schönsten Gange. **S. Sieger, Fischermeister.**

Zur Einrichtung und Führung der Geschäftsbücher empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden ein älterer an Thätigkeit gewöhnter Mann unter bescheidenen Bedingungen. Gefällige Adressen bittet derselbe auf dem Comptoir des Herrn Heinrich Dörge, Burgstr. Nr. 1, niederzulegen, welcher auch die Güte haben wird über den Suchenden nähere Auskunft zu ertheilen.

Das Aufpoliren

der Möbels wird aufs Dauerhafteste gearbeitet, die billigsten Preise sichert zu **Süntner, Erdmannstr. Nr. 2.**

Albert Halecker,

Meubles- und Instrumenten-Polirer, empfiehlt sich bei vorkommenden Arbeiten geehrten Herrschaften hier und auswärts.

Bestellungen werden erbeten **Gerberstr. Nr. 43, 1. Etage** oder **Reichsstr. Nr. 55** im Cigarrengeschäft des Hrn. **H. G. Müller.**

Stuhl Tapete wird von 3 \mathcal{R} an bei Garantie gut und sauber angelegt. Gepolstert wird in und außerm Hause gut und billig **Thomaskirchhof Nr. 5 parterre.**

Neue und alte Meubles

werden in oder außerm Hause dauerhaft und schön polirt und aufpolirt. Bestellungen werden bei Herrn **Krause, Frankfurter Str. Nr. 32** erbeten.

Zur geneigten Beachtung.

Alle Arten Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert und modernisirt schnell und billig bei **F. Nädiger, Burgstr. 26, Hof 3 Treppen.**

Wäsche wird sauber und schnell gefickt, gothisch das Dbd. 10 Ngr., **Kirchstr. Nr. 4, 1 Treppe rechts.**

Aufpolstern von Meubles aller Art

so wie auch **neue Matratzen** werden dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Hause. **G. Wöblius, Tapez., lange Str. 43.**

Alle Arbeiten, als Nähen, Häkeln, Stricken und Zeichnen werden gut und billig besorgt. Zu erfragen **Peterssteinweg Nr. 13** bei Herrn Kaufmann **Schäblich.**

Nähmaschinenarbeit

aller Art, wo möglich für ein Geschäft wird gesucht **Hospitalstr. Nr. 7 parterre rechts.**

Oberhemden, Ausstattungen, überhaupt alle Herren- und Damenwäsche wird gefertigt **Johannisgasse Nr. 16, 2 Tr.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen auf das **Reichhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Str. Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Englisch Briefpapier

4 Buch 1 1/2 bis 3 Ngr. und gute Couverts in allen Größen empfiehlt die **Papierhandlung von Gustav Roessiger, Auerbachs Hof Nr. 15.**

Kohlensaures, Selters-

und Soda-Wasser

verkauft zu Fabrikpreisen die Herren **Ad. Böhmig, Windmühlenstr. — Friedr. Bernick, Lauchaer Str. — Jul. Hoffmann, Peterssteinweg. — A. Horlbeck, Ransstädter Steinweg. — Jul. Kiepling, Grimm. Steinweg. — Rob. Berndt in Gohlis. — Herm. Sarzer in Reudnitz.**

Robert Freygang,

Detail-Verkauf **Halle'sche Str. Nr. 1.**

Feine Mindermarkt-Pomade

in Büchsen von 1/4 \mathcal{R} pr. 5 \mathcal{N} und 1/2 \mathcal{R} pr. 8 \mathcal{N} empfiehlt in guter Qualität stets frisch

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. Nr. 31.

Insecten-Lack, anerkannt bestes Mittel zur sofortigen Vertilgung der Wanzen à Flasche mit Gebrauchsanweisung 2 1/2 Ngr. empfiehlt die **Farbenhandlung Ritterstr. Nr. 27, Brühlende.**

Krystall-Wasser

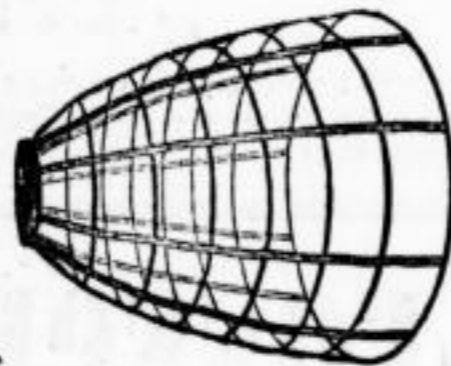
(Fleckwasser à Flacon 3 Ngr., mit wenig Wärme entfernt man damit alle Del-, Fett-, Leber- und Schmutzreste ohne Nachtheil für den Stoff. Zu haben in der **Lack- und Delfarbenhandlung Ritterstr. Nr. 27, Brühlende.**

Fußbodenglanzack,

sosort trocknend, à \mathcal{R} 12 \mathcal{N} , ferner **Delfußbodenack** sehr hart und gut trocknend. **Fußbodenbeize** à \mathcal{R} 4 \mathcal{N} , um schnell, dauerhaft und billig den Fußböden einen farbigen Anstrich zu geben, auch alle Sorten streichfertige Fußbodenfarben empfiehlt in nur guter Qualität zu billigsten Preisen die **Lack- und Delfarbenhandlung von Friedrich Schmidt, Ritterstr. 27, Brühlende.**

Weiswaren-Handlung

und Stahlreißrock-Fabrik



von Rudolph Taenzer.

LEIPZIG

Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Sängerhüte

von feinem weichen Filz empfiehlt **Sängervereinen** bei Entnahme von mindestens 1 Duzend zu billigsten Engros-Preisen die **Königl. Sächs. conc. Sutfabrik** von

Hermann Haugk

am **Rosenthal.** (Prämiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)

Ein- und Verkauf

von **Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen** bei **F. Julius Rost, Brühl Nr. 25 im Gewölbe.**

Photographien à Stück 1 Ngr.

sind in schönster Auswahl wieder eingetroffen. **Herrmann Buch, 31 Neumarkt 31.**

Die jetzt sehr beliebten

Sänger-Mäntel

sind nur allein zu haben im **Kleider-Magazin** von **J. G. Ganz, Schneidermeister, Nicolaistr. Nr. 38 goldner Ring.**

Reise- und Spazierstöcke

in größter Auswahl bei **Ferdinand Lehmann, Drechsler, am Markt, in Stieglitzens Hof Gewölbe Nr. 8 u. 9.**

Local-Veränderung.

Ich beehre mich hiermit dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich mein seitheriges Local Friedrichstraße Nr. 1 verlassen habe und daß sich meine

Bäckerei

vom heutigen Tage an in meinem neuerbauten Hause

Eckhaus der Bosen- und Sternwartenstraße

befindet. Mich dem fernern Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfohlen haltend, zeichne ich hochachtungsvoll
Leipzig, 1. Juli 1865. **F. F. Bilz, Bäckermeister.**

51. Weststraße Nr. 51.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich mein **Producten-Geschäft** nach der Weststraße Nr. 51 verlegt habe und bitte meine werthen Kunden so wie ein hiesiges und auswärtiges Publicum um geneigten Zuspruch.
Mit aller Hochachtung **L. Dillinger.**

Einem verehrten Publicum den Beweis zu liefern, daß mein neuerfundenes **echtes Gesundheits-We** wirklich seinem Namen entspricht, will ich beispiehalber ein Zeugniß, das des Herrn Professor Dr. Heinrich Hirzel, einer gewiß anerkannten Capacität auf dem Gebiete der Chemie, hier beilegen.
Neureudniß.

Adolph Schröter,

Dampfbierbrauereibesitzer.

Analyse des Gesundheitsbieres von Herrn **A. Schröter**, Brauereibesitzer in Neureudniß bei Leipzig. Unter dem Namen „**Gesundheitsbier**“ erhielt ich von Herrn Schröter eine neue Biersorte zur chemischen Untersuchung. Dieses Bier zeichnet sich durch seinen vorzüglichen kräftigen Geschmack, sowie durch Selligkeit und Klarheit sehr vortheilhaft aus. Nach den Resultaten der von mir auf das Sorgfältigste ausgeführten chemischen Untersuchung enthält dasselbe:

6,173	Procent	Alkohol,
10,000	=	Extract (Malzbestandtheile),
0,200	=	Kohlensäure,
83,627	=	Wasser,

100,000

Hieraus geht hervor, daß dieses Bier in Betreff seiner Zusammensetzung dem in England so außerordentlich beliebten „**We**“ gleichkommt. Ich würde daher vorschlagen, demselben den Namen

„Leipziger We“

zu geben, welchen es mit Recht verdient. Ich empfehle dieses Bier aus vollster Ueberzeugung der allgemeinen Beachtung und anerkenne mit Vergnügen, daß dasselbe den Beweis eines wesentlichen Fortschrittes in der einheimischen Bierproduction liefert.
Leipzig, den 31. Januar 1865. **Dr. Heinrich Hirzel.**

Grosser Ausverkauf.

Da wir unser Herrenartikel-Lager und Wäschegeschäft bedeutend vergrößern wollen, so haben wir uns entschlossen, weil es uns an Raum dazu gebricht, unser

Manufacturwaaren-Lager

gänzlich auszuverkaufen und empfehlen nachstehende Artikel, neue Sachen, zum Kostenpreis, sämtliche ältere Stoffe zc. bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Das Lager besteht aus:

- | | | | |
|-----------------|---|----------------|---|
| 6 ⁴ | breite Jaconets, | 6 ⁴ | breite Meubles-Kattune, |
| 6 ⁴ | = Kattune, | | gedruckte Tischdecken, Moiré-Röcke, |
| 6 ⁴ | = Lustre in glatt, gestr., carr. u. fac., | | Mäntel und Paletots in Wolle und Seide, |
| 8 ⁴ | = Thibets u. Ripse in allen Farben, | | Doppelstoff-Jacken, |
| 4 ⁴ | u. 6 ⁴ br. div. Kleiderstoffe in allen Genres, | | Steppdecken, reintw. Tartan-Shawls u. |
| | hell u. dunkel, glatt, carr. u. gestreift, | | Tücher, gedruckte u. carr. Cachemire- |
| 10 ⁴ | breite halbwooll. u. ganzwooll. Mäntelstoffe, | | Shawls u. Tücher, engl. Hymalayan- |
| 4 ⁴ | = Cassinets und Cords, | | und Tasmanian-Shawls. |

Böttcher & Seltmann,
Petersstraße Nr. 45.

Eisschränke in großer Auswahl nach vorzüglicher Construction empfiehlt **Emil Stuck,**
Georgenstraße 24.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Krenzel.

Sterzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 187.]

6. Juli 1865.

Zoologischer Verkaufs-Garten in Leipzig vor dem Frankfurter Thor.

Eintrittsbillets für einmaligen Besuch à 1½ Ngr. sind nur an der Kasse,
Abonnementsbillets, zum beliebigen Besuch bis Ostern 1866 gültig, kosten auf eine Person lautend 1 Thlr., auf eine Familie
2 Thlr. und sind bei den Herren **Gebrüder Hennigke**, Hutfabrik, Grimma'sche Straße, und in der Buchdruckerei des Herrn
Oskar Lelner, Lurgsteins Garten zu haben.

Lampen, Blech,
Messing u. Lackir-
waaren
zu
Fabrikpreisen.

J. H. Fischer,
Brühl. Nr. 28
und
Peterssteinweg Nr. 51.

Bestellungen
in Bau- und Architektur-
Arbeiten, so wie Repara-
turen werden schnell, billig u.
gut gefertigt.

Conserve-Büchsen

von Steingut, Porzellan und Glas, mit englischen, luftdicht schließenden Patentbedeln, zur Aufbewahrung von Früchten, Gemüse u.,
die sich bereits vorzüglich bewährt haben und durch ihre dauernde Verwendbarkeit billiger sind als Blechdosen, empfiehlt

G. Hortschansky,
Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.
D. O.

Deckel allein zu bereits vorräthigen Gefäßen werden auch abgegeben.

Crinolin für Damen:

4 Reihe à Stück	12 ¹ / ₂ ¹ / ₂
5 " " "	12 ¹ / ₂ ¹ / ₂
6 " " "	13 ¹ / ₂ ¹ / ₂
8 " " "	16 ¹ / ₂ ¹ / ₂
10 " " "	20 ¹ / ₂ ¹ / ₂
12 " " "	21 ¹ / ₂ ¹ / ₂

Crinolin für Mädchen:

von 5—8 Jahren 4 Reihe à Stück	5 ¹ / ₂ ¹ / ₂
" 10 " " "	6 ¹ / ₂ ¹ / ₂
" 14 " " "	7 ¹ / ₂ ¹ / ₂

empfehlen

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, vis à vis Hotel de Pologne.

Herren-Strohüte

das Stück 10 und 12 ¹/₂ ¹/₂ empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders am Markt.

Ein Braunkohlenwerk im vollen Betriebe, mit mächtigem
Lager von Stückkohle vorzüglicher Qualität, so wie auch reichem
Thonlager unter dem dazu gehörigen Areal von 25 Dr. Scheffel,
nahe einem Anhaltspuncte der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, soll
samt Bohn- und andern Gebäuden, Hochdruck-Dampfmaschine
von 12 Pferdekraft und vollständigem Inventar für 16,000 ¹/₂
Dritsveränderung halber verkauft werden durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein neugebautes Hausgrundstück in der Nähe
von Leipzig, welches 260 ¹/₂ ¹/₂ Miethe einbringt, ist
für 4000 ¹/₂ mit 1000 ¹/₂ Anzahlung zu verkaufen.
Näheres ertheilt Herr **Volkmar Dieze**, Ger-
berstraße Nr. 13.

Verkauf. Ein großer Gebäudeplatz in sehr günstiger,
angenehmer und nobler Lage der innern Vorstadt ist zu verkaufen
und ertheilt Näheres darüber

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Baupläze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Ritzowstraße sind
billig und mit Zahlungserleichterungen zu verkaufen. Näheres
Brühl, Georgenhalle bei **Dufour Gebr. & Co.**

Baupläze-Verkauf.

Eine Anzahl Baupläze verschiedener Größe, ge-
legen an der Kohlen-, Sidonien- und bayerischen
Straße, ist unter vortheilhaften Zahlungs-
bedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein bequem eingerichteter Garten mit Turn-
zeug u. Schaukel. Näheres beim Wächter Gärtner, Johannisporfte.

Ein kleineres aber flottes Material- und Destillations-Geschäft
5 Minuten von Leipzig ist wegen Todesfall sofort zu über-
nehmen. Näheres bei Herrn **Kiesel**, Vogels Bierhaus, Barfuß-
berg, Leipzig.

Pianos und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind
unter Garantie zu verkaufen Grimma'scher
Steinweg 61 im Dienstmann-Inst. Express.

Ein schönes neues Pianoforte (Jaccarandabolz)
von sehr schönem Ton soll Umstände halber billig
verkauft werden Kohlenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein prachtvolles neues Piano so wie ein sehr schönes Piano-
forte sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, II.

Pianoforte. Ein fast noch neues Pianoforte, Mahagoni,
mit vollem Ton, ist billig zu verkaufen Brühl 24, 3. Etage.

Ein gutes tafelf. Instrument, Nußbaumgehäuse, ist billig zu ver-
kaufen oder zu vermieten große Windmühlenstraße 46, 2 Treppen.

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschens-, Rahm- und
Wanduhren unter Garantie Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Doppelpult mit Schränken und Kästen, 2 E. br., und
eine Bettstelle mit Federmatratze billig zu verkaufen Kupfer-
gäßchen 6, Dresdner Hof quervor 1 Tr. Tischler **Senze**.

Mahagoni- Meublements,

Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Waschtouletten, Spiegel, Sophas, Bettstellen &c.

Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 284.

Gutgehaltene Mahagoni- und andere Meubles, Schreibsecretaire, Chiffonniere, Commoden, Waschtische, Sophas, Stühle, Sophatische, ovale, runde und Nähtische, Trumeau- und andere Spiegel, 1 Schlafstuhl, Kleiderhalter, 1 Stuhuh, Blumentische &c. Verkauf Place de repos bei Hofmann.

Zu verkaufen sind neue u. gebrauchte Mahagoni- u. Kirschbaum-Schreibsecretaire, Kleidersecretaire, Sophas, Rohrstühle, eine Fußbaum-Commode, Spiegel, 1 Trumeau-Spiegel, Mahagoni, 1 Bücherschrank, runde, ovale, viereckige und Ausziehtische, Waschtische, Bettstellen, 1 Großvaterstuhl von Pläsch u. dergl. m. Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. F. Martin.

Restaurations-Tische mit gedrehten Füßen von Eichenholz, sechs Duzend Stühle Reichsstraße 33. C. Zimmermann.

Ein Kirschbaum-Secretair, gebraucht, ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße 38, Hof parterre.

Zu verkaufen sind verschiedene Sophas, Secretair, Tisch, Stühle, Bänke, Federbetten, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, 1 Ladentafel Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 großer zweithür. Wäschrant, 1 schönes Bureau, Commoden, 1 Bücherschrank, 2 Wiegen, 1 ziemlich neuer Kinderwagen. Hainstraße 24 im Gewölbe das Nähere.

Ein gr. 2thür. Kleiderschrank, Küchen- und Geschirrschränke, neue und gebr. Sopha, verschiedene Mahagoni- und Kirschb.-Meubles, 1 polirter Schreibtisch, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, gute reinliche Federbetten. Verkauf Neudnitz, Kuchengartengasse 116.

Ein runder Tisch, Mahagoni, 2 Ellen 6 Zoll Circel, 1 dergl. gewöhnlich, 1 Kinderbettstelle mit Matratze steht zum Verkauf alte Burg Nr. 12, 1 Treppe.

Alte und neue Sophas sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 12A, 4. Etage.

Federbetten, ff. neue und gebrauchte, auch Bettfedern in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattagen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein rothgestreiftes Deckbett und ein Goldrahmen, 1 1/2 Elle lang, 1 1/4 Elle breit, mit Glas Burgstr. 22, II.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Hausstand ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Baarmann, Katharinenstraße Nr. 22.

Zu verkaufen steht ein Schubladen Neuvollmarsdorf am Kirchweg, Conrad's Haus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig noch ein ganz gutes Meck Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

100 Stück

leere Chloralkfässer, gut gehalten, sind zu verkaufen in Lindenau, Chem. Fabrik von C. Erdmann.

Zu verkaufen

sind mehrere 100 halbe und ganze Bier- und Weinsflaschen, 1 Bierlager, 1 Schrotleier, Büffetschrank, Flaschenkörbe, 1 gr. Wanne, 1 Kochmaschine und 1 doppelter Kochofen u. s. w.

Näheres Halle'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine eiserne Kochmaschine mit kupferner Blase ist sofort zu verkaufen Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage.

Sab Acht.

Eine offene einspännige Equipage, elegant und gut gehalten, mit frommen, unbedingt sichern Pferde, soll wegen Wegzug abgegeben werden. Näheres Gerberstr., Stadt Braunschweig beim Hausknecht.

1 Kinderwagen und 1 Wiege stehen zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 7, Hintergebäude 2 Treppen.

Zwei gute Zugferde stehen zu verkaufen im Gosenthal.

Zu verkaufen ein großer ganz schwarzer Hund mit schönem Behänge, 1 1/2 Jahr, Sternwartenstraße Nr. 26.

Billig zu verkaufen einige **Afrikanische Papageien** Fregestraße Nr. 9, dritte Etage.

Schweizerbutter.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine feine **Schweizerbutter** in schönen Formen, feine **Tafelbutter**, **Schweizerkäse** und **Sahnkäse**. Markttag bis Mittags in Auerbachs Hof, sonst in der Dörrienstraße Nr. 3.

Das Brod- u. Mehlgeschäft von C. Müller,

Ulrichsgasse Nr. 60, empfiehlt hiermit zur geneigten Abnahme

extrafeines Weizenmehl

I. Qualität à 18 S.,

II. " à 14 S.,

Roggenmehl à 12 S.,

gebranntes Mehl à 15 S.,

bei Entnahme von 1/4 Centner an billiger.

Landbäcker-Brod

I. Qualität à 9 S.,

II. " à 8 S.

Neue saure Gurken und neue Kartoffeln und Heringe empfiehlt **F. Hofmann**, Neulirchhof Nr. 6.

Milch

warm von der Kuh früh und Abends 7 Uhr Weststraße Nr. 51 bei

L. Dillinger.

Ein **Landgut** im Preise von 20—40000 \mathfrak{M} , nicht über eine Stunde von Leipzig entfernt, wird zu kaufen gesucht.

Anerbietungen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre W. P. H. 50. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, Petersstraße, Preußergäßchen, Neumarkt oder in der Nähe, von 6000—15000 Thlr., aber ohne Unterhändler. Adressen unter G. U. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gebrauchte Meubels, Betten und Wirtschaftssachen sucht zu kaufen **C. Zimmermann**, Reichsstraße Nr. 33.

Nähmaschine

für Schneider wird zu leihen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Kleum, Universitätsstraße.

Gesucht werden von einem jungen pünctlich zahlenden Mann 25—30 \mathfrak{M} gegen Sicherheit und gute Zinsen auf 1/4—1/2 Jahr. Werthe Adressen erbittet unter Chiffre H L S durch die Expedition dieses Blattes.

Compagnon-Gesuch.

Mit 1500 \mathfrak{M} wird ein solider Theilnehmer gesucht, um dem Geschäfte gehörige Ausbreitung zu verschaffen, wo möglich Kaufmann von Fach. Offerten beliebe man unter der Chiffre H R 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Annonce.

Zu einer, in der Provinz Sachsen an der Bahn gelegenen, im besten Betriebe befindlichen Maschinenfabrik wird behufs Vergrößerung und speciellerer Aufsicht ein thätiger **Compagnon** (Maschinenbauer oder Kaufmann) mit 2—4 Mille Capitaleinlage gesucht. Werthe Adressen beliebe man unter A. 25. an die Expedition d. Bl. zu richten.

Annonce!

Bei einem nachweislich rentablen Geschäft wünscht sich Jemand mit ca. 15,000 \mathfrak{M} als Associé zu betheiligen.

Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. S. 10. entgegen.

Ein Kaufmann sucht sich mit 3000 Thlr. als Theilnehmer an einem lucrativen Geschäft zu betheiligen. Gef. Offerten werden erbeten unter J. No. 6 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht sich mit \mathfrak{M} 3000. an einem kaufmännischen Geschäft zu betheiligen.

Adressen bittet man unter P. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt in den Abendstunden Unterricht im Englischen? Gefällige Offerten nebst Bedingungen wolle man unter Chiffre **L. S. H. C. poste restante** niederlegen.

Ein gut empfohlener älterer Commis wird zur selbstständigen Leitung eines Colonial-Geschäfts en détail zum 1. Aug. bei entsprechendem Gehalte gesucht. Anerbietungen unter J. G. S. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Lithograph-Gesuch.

Ein Lithograph, welcher seine Fähigkeit nachweisen kann, wird bei gutem Salair und angenehmer Stellung gesucht, gleichfalls ein tüchtiger Steindrucker. Auskunft zu geben hat Herr S. Springer in Leipzig gütigst übernommen.

Ein Schreiber wird gesucht.

Advocat **Schmohl**, Reichsstraße 15.

Einige fleißige und geschickte Tischler finden dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **Wanckel & Temmlor**.

welcher
am Pl
lung.
Chiffre

Ma

Ein
bat, far
B. S e

Zum

gesucht
Ein

Ein

Für
sfortig
Anmel

Ein
kann i

welcher

Ein
schreib
Adr
dition

Ein
in der

Sal
posten
wollen
zu erf

Tüch
männ
in Ze
Dir

wird
condit

IS

an de

Se

Engl

S

S

S

kann,

Zu

zum

Ein

Ein

eine

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

S

Ein Steindrucker,

welcher in **Reide- und Buntdruck** Tüchtiges leistet, findet am **Platz** bei gutem Verdienst **sofort** eine angenehme feste Stellung. Sich **Bewerbende** werden gebeten ihre Adresse unter der Chiffre **M. M.** in der **Tageblatts-Expedition** niederzulegen.

Malergehülfe (drei bis vier) werden gesucht
Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 117.

Ein **Schlossergeselle**, welcher schon **Brückenwaagen** angeschlagen hat, kann **sofort** Arbeit erhalten in der **Maschinenfabrik** von **H. B. Heß**, Inselstraße Nr. 19.

Zum **sofortigen** Antritt werden einige
Radlergesellen

gesucht bei **Emil Robert Schneider**, Markt, Kaufhalle.

Ein **accurater Tischlergeselle** wird gesucht
Gerberstraße Nr. 43.

Ein **tüchtiger Holzer** wird gesucht
hohe Straße Nr. 32.

Für meine **Gravir-Anstalt** suche ich einen **Lehrling** zum **sofortigen** Antritt; derselbe muß im **Zeichnen** geübt sein und bei **Anmeldung** Proben mitbringen. **F. A. Brockhaus.**

Ein **junger Mensch**, welcher **Lust** hat **Maschinenbauer** zu werden, kann in die **Lehre** treten, zu **erfragen** **Hainstraße 3** im **Gewölbe**.

Ein **Knabe**, welcher **Lust** hat die **Buchbinderei** zu **erlernen**, findet **Stelle** bei **C. S. Kühne**, **Querstraße Nr. 16**.

Ein **junger Mann**, **treu** und **ehrlieh**, welcher eine **gute Hand** schreibt, wird für ein **Lotterie-Geschäft** gesucht.
Adressen sind **niederzulegen** unter **R. S. H. 100** in der **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein **Maschinenwärter** wird zu **baldigem** Antritt gesucht. Näheres in der **Verwaltung** des **Jacobshospitals**.

Salomonstraße Nr. 6 wird zum **1. October** der **Hausmanns-**posten **offen**. Hierauf **Reflectirende** — **Leute** ohne **Familie** — wollen sich **früh 9—12 Uhr** dort **1. Etage** melden, wo das **Nähere** zu **erfahren** ist, so wie **etwaige** **Zeugnisse** mitbringen.

Tüchtige Arbeiter von **unbefcholtenem** Ruf können als **Dienst-**männer **sofort** eintreten in das **Dienstmann-Institut „Express“** in **Leipz.** Die **näheren** Bedingungen sind zu **erfahren** bei der **Direction** d. **Leipz. Dienstmann-Instituts „Express“**.

Gesucht wird zum **1. Aug.** ein **junger Mensch**, welcher schon als **Diener** **conditionirte**, **Salomonstraße Nr. 7**.

15—20 gute **Erbarbeiter** finden **Beschäftigung** in der **Ziegelei** an der **Waldstraße**.

Gesucht werden einige **tüchtige Kirschpflücker** auf der **Engler'schen** **Plantage** zu **Eutritzsch**.

Gesucht wird ein **Droschkenkutscher**
Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein **Droschen-** und ein **Omnibus-Kutscher**
Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein **zuverlässiger** **Pferdeknecht**, der **gleich** antreten kann, **Sidonienstraße Nr. 23**.

Zwei **Pferdeknechte**, mit **guten** **Zeugnissen** versehen, können sich zum **sofortigen** Antritt **melden** **Ziegelei** an der **Waldstraße**.

Ein **Wickelmacher** oder **Wickelmacherin** wird gesucht
Webergasse Nr. 1 im Hofe 1 Treppe links.

Einem **flotten** mit **guten** **Zeugnissen** versehenen **Kellner** kann eine **gute** **Stelle** in ein **auswärtiges** **Hotel** nachgewiesen werden
Reudnitz, **Gemeindegasse 99** part. **Sommer**.

Gesucht wird zum **sofortigen** Antritt ein **gewandter** **Kellner-**bursche **Frankfurter** **Strasse Nr. 32**.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht
kleine **Fleischergasse Nr. 5**.

Gesucht wird zum **sofortigen** Antritt ein **Bursche** für **häusliche** **Arbeit** **Windmühlenstraße Nr. 7** in der **Restauration**.

Einem **Laufburschen** ins **Jahrlohn** sucht **sofort** oder für **den 15. ds. E. Kub. Wilhelm**, **Kirchstraße Nr. 6**.

Gesucht wird zum **1. August** ein **Laufbursche** im **Alter** von **15 bis 18 Jahren** ins **Jahrlohn** **hohe** **Strasse Nr. 11** parterre.

Gesucht wird ein **Laufbursche**, welcher **sofort** antreten kann, **Querstraße Nr. 16** bei **C. S. Kühne**.

Eine **geübte** **Polznäherin** wird gesucht von
Otto Berger, **große** **Funkenburg**.

Gesucht wird ein **Mädchen** für die **Nähmaschine** bei **gutem** **Lohn** zum **sofortigen** Antritt. Solche, welche auf **Feberarbeit** gut **eingeübt** sind, wollen sich **melden** bei
Franz Winterstein, **Kanstädter** **Steinweg 21**.

Ein **Mädchen**, das das **Nähfertigen** **erlernt** hat, findet **dauernde** **Beschäftigung** **Grimma'sche** **Strasse 31**, **4 Treppen** **vorn** **heraus**.

Solide **Mädchen** werden für **leichte** **Buchbinder-Arbeit** gesucht
Universitätsstraße 5, **2. Etage**, **9—11 Uhr**.

Junge **Mädchen** auf **leichte** **Papparbeit** werden **gesucht** in der **Buchbinderei** **Gewandgäßchen Nr. 2**.

Für den **Detail-Verkauf** eines **hiefigen** **Geschäfts** wird ein **junges** **gebildetes** **Mädchen** aus **achtbarer** **Familie** **gesucht**.

Adressen unter **P. F. H. 10** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen**.

Gesucht für **große** **Restauration** eine **Wamsell**, nur in das **Büffet**, **desgl.** eine **ansehnliche** **Kellnerin** u. eine **perf. Köchin**, dem **Koch** zur **Seite**; alle für **hohen** **Lohn**. Näheres **Petersstr.** **Nr. 18**, **4 Tr.** **vorn** **heraus** bei **H. Koch** (**9—11 u. 2—4 Uhr**).

Gesucht wird zu **sofortigem** Antritt von einem **Witwer** mit **2 Kindern** eine **verträgliche** **Wirthschafterin** in **mittlern** **Jahren**, kann auch **Witwe** sein, und werden **geehrte** **Adressen** unter **H. K.** in der **Expedition** dieses **Blattes** **erbeten**.

Gesucht wird ein **anständiges, zuverlässiges** **Kinder-**mädchen, welches **gute** **Zeugnisse** aufzuweisen hat.

Zu **melden** in den **Vormittagsstunden** bis **11 Uhr** **Kudolphstraße** **Nr. 5** parterre.

Ein mit **guten** **Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen** wird für **alle** **häusliche** **Arbeit** **sofort** oder zum **15. Juli** zu **miethen** **gesucht**. Mit **Dienstbuch** zu **melden** **Brühl Nr. 86**, **3. Etage**.

Gesucht wird zum **15. Juli** ein **ehrliches** **fleißiges** **Dienstmä-**chen zur **häuslichen** **Arbeit** **kleine** **Fleischergasse Nr. 8** parterre.

Ein **junges** **reines** **Mädchen** wird bei **einzelnen** **Leuten** zum **15. d. M.** in **Dienst** **verlangt**. Zu **melden** **Weststr. 46**, **3 Tr.** **rechts**.

Ein **Dienstmädchen** von **16 Jahren** wird **sofort** **gesucht**. Näheres in **Reudnitz** an der **Chaussee Nr. 200**, **1 Treppe**.

Ein **Dienstmädchen** für **Kinder** und **häusliche** **Arbeit** wird **sofort** **gesucht** **Reudnitz**, **Leipziger** **Gasse Nr. 40** parterre.

Ein **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** wird zum **15. Juli** **ge-**sucht. Mit **Buch** **Thalstraße 2**, **linkes** **Haus** **2 Treppen**.

Gesucht wird **sofort** eine **erfahrene**, mit **den** **besten** **Zeugnissen** **versehene** **Kinder-**nahme, welche **bei** **Vorkommen** **zugleich** die **Stelle** einer **Wartefrau** **vertreten** kann, **gegen** **gute** **Bezahlung**. Näheres **Flossplatz No. 20**.

Gesucht wird zum **1. August** eine **tüchtige** **Köchin**. Nur **Solche**, welche **gute** **Zeugnisse** aufzuweisen im **Stande** sind, können sich **melden** **Salzgäßchen Nr. 5** beim **Hausmann**.

Gesucht wird zum **sofortigen** Antritt ein mit **guten** **Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen**, welches **sich** **jeder** **Arbeit** **willig** **unterzieht**. Zu **melden** mit **Buch** **Reichstraße 42**, **1. Etage**.

Gesucht wird zum **15. Juli** ein **einfaches** **ordentliches** **Dienst-**mädchen für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**.

Zu **melden** von **3—7 Uhr** in der **Handlung** von
G. F. Märklin, am **Markt Nr. 16**.

Gesucht wird zum **1. Aug.** ein **fleißiges** **braves** **Mädchen**. — Mit **Buch** zu **melden** **Centralstraße Nr. 3**, **III. links**.

Gesucht wird zum **15. Juli** oder **1. Aug.** eine **tüchtige** **Junge-**magd, welche **gute** **Zeugnisse** aufweisen kann,
Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum **15. d. M.** ein **ordentliches** **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche** **Arbeit** **Grimma'sche** **Str. 30** im **Gewölbe**.

Gesucht wird zum **15. Juli** ein mit **guten** **Zeugnissen** **ver-**sehenes **Mädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**.
Näheres **Petersstraße Nr. 16** im **Gewölbe**.

Gesucht wird zum **1. August** ein **ordentliches** **Mädchen** für **häusliche** **Arbeiten** **Johannisstraße Nr. 25**, **2. Etage**.

Gesucht wird ein **ordentliches** **reines** **Dienstmädchen**. Mit **Buch** zu **melden** **früh 10—12 Uhr** **Mühlgasse Nr. 8**, **2 Treppen** **links**.

Gesucht wird für **den 1. August** ein **kräftiges** **Mädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**. Nur **solche**, welche **gute** **Zeugnisse** haben, können sich **melden** **Nürnberg Str. 10**, **1. Et.**, **v. 10 Uhr** an.

Gesucht wird zum **1. Aug.** eine **Köchin**. Es wollen sich **nur** **Personen** **melden**, die **längere** **Zeit** bei **einer** **Herrschaft** **dienten** und die **besten** **Zeugnisse** aufzuweisen haben, **Centralstraße Nr. 11**, **2 Treppen**, **Buchhändler** **Engelmann**.

Ein ordentliches Mädchen für Küche wird gesucht und kann gleich antreten

Leipzig, den 5. Juli 1865.

Magdeburger Bahnhofs-Restoration.

Gesucht wird zum 1. August ein braves, rechtliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Thalstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Juli ein Mädchen zur Hausarbeit Neumarkt Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Wiesenstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder später ein reinliches Küchenmädchen Restauration Nicolaisstraße Nr. 14.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches kräftiges Dienstmädchen Nicolaisstraße 54, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird bis 15. Juli ein Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gestittetes reinliches Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Lindenstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 15. Juli ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichstraße Nr. 23 im Hofe bei Otto.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Erdmannstraße 5, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes braves Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Juli. Mit Buch zu melden Markt, Klempnerbude vor dem Rathhaus.

Gesucht werden zum 1. August ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für Kinder, und eine für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen mit Buch lange Straße 43 b, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges und arbeitames Mädchen für häusliche Arbeit; erwünscht wären Kenntnisse in der einfachen Küche.

Näheres ertheilt Madame Städter, Brühl, schwarzes Rad.

Gesucht wird sofort krankheitshalber ein tüchtiges Kindermädchen Salzgäßchen Nr. 6 im Schnittgewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren zur häuslichen Arbeit Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welche sich leichten häuslichen Arbeiten gern und willig unterzieht, wird bei einzelnen Leuten zum 15. dieses Mon. zu miethen gesucht.

Näheres Leibnizstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Weststraße Nr. 46 parterre rechts.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet Condition bei E. Mahn im großen Blumenberg.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen wird zum 15. ds. oder 1. August zur Wartung eines kleinen Kindes gesucht Marienstraße 2 bei Schröder.

Aufwärterin. Eine ehrliche und reinliche Person wird gesucht früh von 7 Uhr an Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Gesuch.

Ein Mann von 29 Jahren, welcher in der kaufmännischen Buchführung nicht unerfahren, französisch spricht, auch etwas französisch correspondirt, sucht Stelle als Comptoirist oder Reisender. Gefl. Offerten wolle man unter L. J. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch, welcher in einem Bankgeschäft gelernt hat, sucht in einem ähnlichen Geschäft eine Stelle als Commis. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht. Wertbe Adressen unter P. P. # 100. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Commis von außerhalb, gelernter Detailist und gewandter Verkäufer, der auch für das schriftliche Fach befähigt ist und empfehlenswerthe Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweit Engagement. Gefällige Offerten werden unter A. H. # 7. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein in Correspondenz und Buchführung routinirter, gut empfohlener Comptoirist, der auch schon zeitweilig gereist, sucht Engagement.

Herr H. Dörge, Burgstraße Nr. 1, L, wird die Güte haben gefällige Offerten anzunehmen.

Ein junger gewandter Mann von angenehmem Aeußeren, welcher zwar noch in keinem kaufmännischen Geschäfte conditionirt, jedoch Lust hätte die Stelle eines Verkäufers in einer Farbe- oder Eisenwaarenhandlung zu besetzen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adressen unter F. a. E. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Präganstalt sucht ein junger Mann Stellung, und zwar fürs Geschäft zu wirken und die andere Zeit mit arbeiten zu können. Adressen J. E. poste restante.

Ein tüchtiger Barbier sucht Condition. Adressen unter # 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schlosser, Ende 20er Jahre, welcher schon seit mehreren Jahren hier in Arbeit stand, sein Fach gründlich versteht, sucht dauernde Beschäftigung, auch würde derselbe Baue zum Anschlagen übernehmen oder in einer größeren Werkstatt die Kundschaft besorgen. Zimmerstraße Nr. 2 b, 3 Treppen links.

Gesuch. Ein Schuhmachermeister ist erbötig, in einer Lederhandlung als Ausschneider, Borrichter u. dgl., oder auch als Markthelfer, da derselbe schon in dergl. Geschäften gearbeitet hat. Reflectirende wollen Abr. unter M. M. 9. in der Exped. d. Bl. niederl.

Ein Schweizer, jung und kräftig, mit günstigen Zeugnissen, wünscht irgend Anstellung. Näheres bei Herrn Müller, Raundörfschen Nr. 17 parterre.

Gesucht wird von einem jungen Mann, der schon mehrere Jahre Markthelfer gewesen und wegen Aufgabe des Geschäfts außer Condition ist, eine ähnliche Stelle, sei es als Markthelfer oder Hausmann. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Geehrte Principale werden ersucht, ihre Adressen Hainstraße 5 im Meubelgeschäft abzugeben.

Gesuch.

Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen sucht sofort eine Stelle als Markthelfer, wo möglich ins Wochenlohn. Adressen bittet man unter E. D. # 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher bereits zwei Jahre im Materialwaaren-Geschäft gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Markthelfer ins Wochenlohn. Man bittet Adressen Grimm. Straße Nr. 4, 3 Treppen niederzulegen.

Ein Hausmann, längere Zeit als solcher thätig, mit offenem Geschäft, sucht selbigen weiter zu bekleiden, pr. Michaelis, auch früher. Wertbe Adressen beliebe man unter H. O. 24. poste restante niederzulegen.

Gesuch. Sollte ein hiesiger großer Hausbesitzer einen tüchtigen und zuverlässigen Hausmann benötigt sein; er ist längere Zeit bei einer Herrschaft und giebt seinen jetzigen Dienst auf, auch besitzt er die besten Zeugnisse und könnte Caution stellen. Abr. werden unter A. in der Expedition d. Bl. angenommen.

Ein junger Mensch, 24 Jahre, in allen Arbeiten bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Derselbe versteht auch mit Pferden umzugehen. Adressen Gerberstraße Nr. 24 im Hofe 1 Treppe bei F. W. Bergmann.

Ein junger kräftiger Mensch von 19 Jahren, der mit Pferden Bescheid weiß und andere Arbeit annimmt, sucht 15. Juli eine Stelle. Zu erfragen bei der Obstfrau an der Quer- u. Dresdner Straßen-Ecke.

Ein junger kräftiger Bursche, welcher als Hausknecht in einem Hotel war, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Querstraße Nr. 3 bei Wilhelm Eidner.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien und ins Haus. Adressen beliebe man unter B. G. T. 19 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern, Waschen und Platten. Auch wird Wäsche ins Haus angenommen. Zu erfragen Dorotheenstraße 7 beim Hausmann.

Eine Plätterin sucht noch ein Paar Tage in der Woche zu besetzen, auch wird daselbst feine Wäsche gewaschen und geplättet, Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 4 Treppen.

Eine fein gebildete Dame,

mit den besten Zeugnissen versehen, der französischen Sprache vollkommen mächtig, in allen feinen weiblichen so wie häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Stellung als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin einer Dame, zur Führung der Wirthschaft eines Herrn, zur Stütze der Hausfrau und Erziehung der Kinder, auch würde die feine Küche mit besorgt werden. Hierauf Reflectirende bittet man ihre Adressen unter P. S. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentl. Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Abr. bittet man niederzulegen Dresdner Str. 36, 3 Tr.

Mündlich gut empfohlen

wird ein bescheidenes nettes Mädchen von 18 Jahren, das entweder in einem Geschäft als Verkäuferin oder in einer guten Familie als Stubenmädchen eine Stelle sucht und Auskunftsüber deren Verhältnisse wird mit Vergnügen ertheilt Königsplatz 10 Vormittag von 11—12 und Nachmittag von 2—3 Uhr.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtig, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen.

Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe 1 Treppe quervor niederzulegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben erfahren, erbietet sich zur Uebernahme einer Stelle als Ladenmädchen oder bei anständiger Herrschaft für Kinder.

Geehrte Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird von einer jungen anständigen Witwe eine Stelle bei einem anständigen Herrn oder Dame als Wirthschafterin. Adressen bittet man niederzulegen am Markt, Stieglitzens Hof bei dem Hausmann 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande aus anständiger Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zur Unterstützung der Hausfrau bei guter und liebevoller Behandlung ein Unterkommen. Adressen Sophienstraße 13, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen (Lehrerstochter), in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht einen Dienst als Jungemagd oder zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres zu erfragen

Grimma'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen (älternlos), welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten gut unterrichtet ist, sucht zur Stütze der Hausfrau ein passendes Unterkommen. Geehrte Adressen beliebe man Elisenstraße Nr. 13 a bei Frau Ettler niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Attesten versehen, sucht Verhältnisse halber zum 15. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Café Hascher, Peterssteinweg Nr. 56.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August anderweitigen Dienst.

Zu erfahren Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, im Waschen, Plätten, Nähen und Putzmachen bewandert, sucht zum 1. August eine Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter S. H. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas schneidert und in aller weiblichen Arbeit erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen beim Hausmann Blumengasse Nr. 4.

Ein junges ordentliches, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stellung als Jungemagd. Zu erfragen Hainstraße im goldnen und blauen Stern 3. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder zum 1. August. Windmühlenstraße Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort eine Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 40, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Stubenmädchen diente, nähen, plätten u. serviren kann u. sich allen häusl. Arbeiten gern unterzieht, sucht zum 1. Aug. eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfr. Johannisg. 36 im Hofe I. parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellangeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 34 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches plätten, nähen, serviren versteht, sucht anständige Condition als Jungemagd 15. Juli. Näheres Weststraße 17 a parterre links.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht für selbiges Dienst gleich oder zum 15. d. M. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 3 parterre links.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle zum 15. oder 1. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein gesundes kräftiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Amme. Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 170 parterre.

Gesucht

wird sofort Verhältnisse halber von einem fleißigen ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren bei der Herrschaft Weststraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch zur Führung einer Wirthschaft oder auch als Kindermahne.

Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 1 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gute Atteste hat, im Plätten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Juli bei anständiger Herrschaft Dienst als Jungemagd oder auch bei kinderloser Herrschaft für Alles.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Johannisgasse 43, 1 Treppe.

Ein Dienst wird gesucht von einem auswärtigen Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, zu sofortigem Antritt oder den 15. Adressen werden unter M. N. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren und gegenwärtig bei einer noblen Herrschaft als Jungemagd dient, sucht ähnliche Stelle.

Zu erfragen Brühl Nr. 24, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen für Küche u. Haus u. ein fleißiges Mädchen für Kinder u. Haus, welche mehrere Jahre bei der Herrschaft sind, suchen Stelle.

Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches schon in einem der größten Häuser Leipzigs und gegenwärtig noch conditionirt, sucht verhältnißhalber ein anderweitiges Engagement.

Auskunft wird ertheilt Universitätsstraße Nr. 18 im Geschäft.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich auch dem Häuslichen einestheils mit unterzieht, sucht Stelle.

Burgstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und im Plätten so wie in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht zum 1. August einen anständigen Dienst. Zu erfragen Läubchenweg Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit sucht bis zum 15. einen Dienst. Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 2 Tr.

Ein junges bescheidenes Mädchen aus dem Voigtlande, welches noch nicht in Dienst war, sich aber gern Kindern und häuslichen Arbeiten unterziehen möchte, dabei mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht, sucht baldigst ein Unterkommen. Näheres Albertstraße Nr. 24 parterre.

Eine perfecte Jungemagd sucht Stelle zum 1. oder 15. August. Zu erfragen Albertstraße Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Stubenmädchen sucht Dienst zum 1. August, welches gut nähen und plätten kann. Zu erfragen bei der Herrschaft Eisterstraße Nr. 18, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann, wünscht zum 15. d. M. oder 1. August bei einer soliden Herrschaft in Dienst zu treten. Gefällige Adressen abzugeben Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Ritterstraße Nr. 19, erste Etage bei der Herrschaft selbst.

Ein anständiges an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bei anständigen Familien Aufwartungen. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 3 im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 13 im Souterrain.

Gesucht

wird als Comptoir ein Parterrelocal in der Nähe der Dresdner, Post-, Königs-, Bosenstraße oder Johannisgasse. Adressen C. B. H. 6 bei Gebr. Berthold, Gerberstraße.

Ein Gewölbe, nicht zu groß, Nähe des Marktes, wird zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter C. F. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Feuerwerkstatt,

groß, wo möglich in der innern oder äußeren Dresdner Vorstadt, wird für Michaelis zu miethen gesucht. Adressen mit Miethpreisangabe unter N. N. 6. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird zu Ostern 1866 ein Logis von 6 Stuben und mehreren Kammern mit Garten in der Dresdner oder Marienvorstadt. — Adressen unter E. J. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Mieß-Logis.

Für nächste Michaelis- und die folgenden Messen wird in guter Meißlage ein Logis, bestehend aus ein bis zwei Zimmern, für Musterlager passend, gesucht, am liebsten eine Treppe.
Gefällige Offerten bittet man unter R. S. H. 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Parterre-Local als Werkstatt, gleichviel in der Stadt oder Vorstadt. Adressen unter Chiffre G. F. H. 6 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Von stillen pünktlich zahlenden Leuten wird zum 1. October hohe Straße oder deren Nähe ein Logis von 60—90 fl gesucht. Adressen hohe Straße Nr. 25.

Gesucht wird von einem Kaufmann, zu Michaeli beziehbar, ein Familienlogis im Preise von 80—100 fl in der neuen Straße oder deren Nähe. Gef. Adressen unter E. M. 27 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Parterre, höchstens 2. Etage, von 6—8 Stuben mit Garten wird von älteren Leuten ohne Kinder bis 400 fl , am liebsten Promenade oder Dresdner Vorstadt, von Michaelis an zu miethen gesucht.

Adressen sind niederzulegen unter „Logisgesuch 134“ bei Herrn Otto Klemm in der Universitätsstraße.

Eine pünktlich zahlende Familie sucht, zu Michaelis beziehbar, ein kleines Logis in der Nähe vom bayerischen Bahnhof. Adressen unter N. H. 9. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis in der innern Stadt, wo möglich Meißlage.

Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 14 in der Wirthschaft.

Gesucht wird für Michaelis von pünktlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis zum Preise von 50—60 fl in der Nähe der Quersstraße.

Gefällige Adressen bittet man unter F. R. 1. in Herrn Pragers Viertunnel niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis in der innern Stadt gegen 80—100 fl . Gefällige Adressen bittet man unter R. H. 82. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 1. August ein kleines Familienlogis von ruhigen Leuten (Geschwister) in einem anständigen Hause.

Offerten mit Preisangabe sub G. L. H. 48. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör von 120 bis 150 Thlr. wird von einer Lehrerfamilie von Michaelis an zu miethen gesucht.

Adressen nimmt Fräulein Engelbrecht, Grimma'sche Straße Nr. 36, freundlichst entgegen.

Gesucht wird in der Windmühlenstraße oder deren Nähe ein Familienlogis jetzt oder zu Michaelis. Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Hommel.

Ein mittleres geräumiges Logis in einem anständigen Hause in der Emilien-, innere Reizer, Königsstraße oder deren Nähe, oder auch an der Promenade nicht zu hoch, wird von einer soliden, pünktlich zahlenden Familie für Michaelis zu miethen gesucht. Gef. Adressen mit Preisangabe unter R. 25 Expedition d. Bl. abzugeben.

Für eine ältere Dame mit Tochter wird ein Logis, nicht über 2 Treppen, von 5—6 Stuben im Preise bis 250 fl von Michaelis an zu miethen gesucht und gebeten Adressen abzugeben im Local-comptoir des Herrn

**Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.**

Gesucht wird, Michaelis beziehbar, in einer der inneren Vorstädte ein mittleres Familienlogis mit Garten, nicht über 2 Treppen.

Adressen Baarmannsche Restauration, Katharinenstraße 22.

Zu Michaelis

suche ich ein Familienlogis im Preise von 150 bis 200 fl , am liebsten Gerberstraße, Brühl, Promenade oder deren Nähe.

Franz Berthold, Gerberstraße 14.

Gesucht wird von einem jungen Herrn ein meubl. Stübchen im Preise von 30—36 fl , am liebsten gleich zu beziehen. Adressen abzugeben Brühl Nr. 60 beim Hausmann.

Gesucht wird eine unmeublierte Stube und Kammer, separater Eingang und meßfrei, in oder Nähe der Reichstraße.Adr. unter P. K. H. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für einen Schneider eine Stube bei einer Schneiderwitwe. Adressen abzugeben beim

Schneidermeister **Theodor Bitter, Nicolaisstraße 38.**

Eine solide Frauensperson sucht sofort oder bis zum 15. d. eine Stube. Adressen niederzulegen Quersstraße 24 beim Hausmann.

Zwei junge Mädchen suchen eine Stube mit Schlafcabinet. Adresse Grimma'sche Straße Nr. 38, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Schlafstelle. Zu erfragen Carlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Keufirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen Stube als Schlafstelle. Adressen unter S. G. bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu verpachten ist eine Kirschplantage.
Karolinenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Pianos, Flügel, Pianoforte
zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten.

Ein Gewölbe mit Wohnung, wo bisher Material- und Productenhandel betrieben wurde, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 32 bei A. F. Stephan.

Gewölbe mit Parterre-Wohnung in der Vorstadt ist zu vermieten. Zu erfragen im Bergoldergewölbe Auerbachs Hof.

Neumarkt Nr. 12, 1. Etage sind zwei hübsche, vorzüglich zu Geschäftlocalen oder Expeditionen geeignete Zimmer von Michaelis a. c. ab zu vermieten.

Adv. **Julius Tieg, Hainstraße 32.**

Zu vermieten ist zum 1. October eine Feuerwerkstelle, auch für Holzarbeiter passend, nebst Logis

Karolinenstraße Nr. 14.

Zu vermieten

ist vom 1. August oder 1. October d. J. an die 3. Etage Neumarkt 24 für 200 fl jährlich durch Zimmermeister Startz, Sophienstraße 14.

Zu vermieten

ist ein freundliches, sehr angenehmes mittleres Logis in 3. Etage. Näheres Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

Zu Michaelis ist eine gut eingerichtete 2. Etage zu vermieten. Das Nähere ist Schützenstraße Nr. 8 parterre zu erfragen.

Vermietung.

Königsstraße Nr. 21 in 1. Etage ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Michaelis an.

Näheres beim Hausmann.

Poststraße Nr. 12 ist die gut eingerichtete erste Etage sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Adv. **Julius Tieg, Hainstraße 32.**

In meinem neuerbauten Hause an der Nürnberger Straße ist die dritte Etage, bestehend aus 7 Stuben nebst Zubehör, so wie das hohe Parterre, bestehend aus 6 Stuben *cc.*, jedes für fl 300, desgl. in meinem Hause an der Windmühlenstraße ein getheiltes hohes Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben *cc.*, für fl 220 *pr.* Michaelis zu vermieten, und kann auch auf Verlangen zu jedem Logis ein Gärtchen abgegeben werden.

Näheres auf meinem Comptoir, Windmühlenstraße 28.

Julius Klinkhardt.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an solide Leute von Michaelis an. Näheres zu erfragen Petersstr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine 4. freundliche Etage von 3 Stuben und allem Zubehör an stille Leute zu 85 fl , zum 1. October zu beziehen, Hospitalstraße Nr. 13.

Tauchaer Straße Nr. 12 sind 2 größere, in gutem Stande befindliche Wohnungen sofort oder auf Michaelis zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße 13 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines meubliertes Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel hohe Straße 18 bei Gerstner, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis die dritte Etage des an der Promenade gelegenen Hauses Mühlgasse Nr. 6, Preis 250 Thlr., durch den Besitzer.

Bis Michaelis

ist ein schönes gutgehaltenes Logis Verhältnisse halber zu vermieten lange Straße Nr. 25, 2 Tr. Anzusehen von 12 bis 2 Uhr.

Eine Familienwohnung Wiesenstraße Nr. 12, 3. Etage ist für den Preis von 100 fl zu vermieten.

Auskunft giebt Herr Berger in demselben Hause parterre.

Michaelis ist ein hoch gelegenes Parterre, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Gärtchen zu vermieten, Preis 150 fl , Eisenbahnstraße 12. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage mit Gärtchen von Michaelis ab. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu vermieten sind Leibnizstraße

eine 2. Etage 320 fl , ein Parterre 160 fl , eine halbe 2. Etage 150 fl . Das Nähere Frankfurter Straße 32 bei A. F. Stephan.

Zu vermieten ist an Leute ohne Kinder eine Parterrewohnung, Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenlammer, Holzstall, Preis 54 fl , hohe Straße Nr. 7.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis für 36 fl , passend für einzelne Leute. Näheres Markt, Bühnen, Porzellanhandlg.

Zu vermieten ist Raundörschen Nr. 16 das Parterre und die 3. Etage zu 60 u. 65 fl von Michaelis an im Hof 2 Tr.

Vermietung.

Eine Familienwohnung und 2 schöne große Garçon-Logis sind zu vermieten und können sofort bezogen werden, desgleichen zwei kleinere Garçon-Logis.

Näheres Klosterstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein sehr nettes Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör 150 fl nahe am Bezirksgericht, eine erste Etage von 2 Stuben u. Zubehör 80 fl am Theater, ein Parterre von 2 Stuben und Zubehör 40 fl , eine 2. Etage desgl. 48 fl sind in der Johannis-Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine freundl. 3. Etage, Preis 100 fl , Nürnberger Straße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten und zum 1. Oct. d. J. zu beziehen ist eine 1. Etage, best. aus 2 Stuben mit Zubehör und viel Bodenraum. Gerberstraße Nr. 59 zu erfragen im Parterre.

Zu vermieten ist Verhältniß halber sofort eine geräumige vierte Etage am Markte hier durch Adv. Schoppe.

Zwei Logis sind zu vermieten

Friedrichstraße Nr. 30.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines freundliches Logis nebst Zubehör Neuschönefeld, Friedrichstraße 93 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Familienlogis an stille Leute, zu Michaelis zu beziehen. — Zu erfragen Lindenau, Gasthof zum deutschen Haus.

In Plagwitz ist im Hause Nr. 33 N, nahe der Bschörschen Straße, die 1. Etage miethfrei u. kann Anfang August oder zu Michaelis bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, oder in dessen Gartenbesitzung in Plagwitz, Ecke der Leipziger Allee und Bschörschen Straße.

Zu vermieten ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche u. Zubehör zu Michaeli, Neuschönefeld, Clarastraße 147 parterre.

Vermietung von 2 eleganten Zimmern ohne Meubles vom 1. Sept. ab. Näheres Rosenthalgasse Nr. 5, 1. Etage links.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube (sehr schöne Aussicht). Wilh. Wegold, Weststraße Nr. 66.

Zu vermieten

ist eine schöne Stube bis zur Messe, nach Verhältniß auch länger, Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube (neu gemalt) sofort oder später, mit oder ohne Meubles Gerichtsweg Nr. 2 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube sofort an einen Herrn oder Dame Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Stübchen an eine anständige Person Johannisgasse Nr. 16, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1 oder mehrere Herren Brühl 23, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 15. d. eine gut meubl. Stube für einen Herrn Schletterstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sogl. oder später zwei meßfreie, hübsche meubl. Stuben nebst Alkoven an Herren Grimm. Straße 31, 4 Tr. vornh.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 17 b, 4 Treppen.

Ein Garçon-Logis,

bestehend aus elegant meublirter Wohn- und Schlafstube mit ganz separatem Eingang und sonstigen Bequemlichkeiten, dabei sehr freundlich u. ruhig gelegen, ist gleich zu vermieten Burgensteins Garten 5 a part.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Kammer für einen oder zwei Herren, sogleich zu beziehen, meßfrei, vorn heraus, Klosterstraße Nr. 3, Treppe D 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meubl. Stube vorn heraus, mit schöner Aussicht und Hausschlüssel, gleich oder zum 1. Juli beziehbar Lauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Bett vorn heraus an einen soliden Herrn monatlich für 2 1/2 fl Burgstr. 1, 5 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven mit separatem Eingange, Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Schlafstube, beides vorn heraus, passend für 2 Herren, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafzimmer, passend für 2 Herren, gr. Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube, desgleichen eine meublirte Stube mit Kammer, beide Stuben mit freundlicher Aussicht, Reichels Garten Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude eine Treppe hoch beim Tapezierer.

Zu vermieten ist sofort an einen anständigen Herrn eine gut meubl. Stube mit Bett u. Hausschlüssel Weststraße 21, 2. Et.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube mit Schlafzimmer 2 Treppen hoch in Billa Tunnel.

Garçon-Logis.

Ein sehr freundlich gelegenes, elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit allen Bequemlichkeiten ist sofort oder später preiswürdig an einen oder zwei Herren zu vermieten bei Bernhard Grahl, Frankfurter Straße 33.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube mit gutem Bett, freier Aussicht und separatem Eingang, ist billig zu vermieten Braustraße Nr. 7, 2 Treppen links.

à 50 Thlr. p. anno

sind zwei freundliche schöne Garçon-Wohnungen zu vermieten Burgstraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet nach der Promenade mit separatem Eingang ist zu vermieten und sofort zu beziehen Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Bei einer anständigen Familie

ist für einen gebildeten Herrn ein meublirtes oder unmeublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, in der Mitte der Stadt, jetzt oder später zu vermieten.

Mittagstisch kann derselbe gleichfalls mit erhalten.

Adressen bittet man unter K. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven, schöner freundlicher Aussicht mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten. Näheres Leibnizstraße Nr. 6 im Gewölbe.

2 elegant meubl. Zimmer, jedes apart, sind zum 15. d. M. u. 1. August sehr billig zu vermieten Nürnberg. Straße 1, 4. Etage.

Stube und Kammer, unmeublirt, ist sofort an eine einzelne Person zu vermieten Zeiger Straße 47 vom Besitzer.

Eine freundliche Stube und Kammer ist sofort zu vermieten alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an einen Herrn sofort zu vermieten

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 4. Etage.

Eine helle meßfreie Stube ist an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 10 im Hofe 4 Treppen.

Zwei geräumige separate Zimmer mit Schlafzimmer sind gut meublirt oder ohne Meubel im Ganzen oder getheilt sofort zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Ein großes schönes Zimmer (Hof) ist zu vermieten Schillerstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine unmeublirte freundliche Stube ist zu vermieten Lützowstraße Nr. 138 b, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zum 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 3, 2. Etage rechts, Frau Wersich.

Eine Stube, part. vorn heraus, ist als Schlafstelle für 2 solide Schlafburschen zu vermieten Braustraße Nr. 3c, Thüre B.

Ein nettes Stübchen ist als Schlafstelle sofort billig zu vermieten Nürnberger Straße 1, 4. Etage.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Johannisgasse 6-8, Treppe E 3 Tr. Berger.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an Herren Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen, den 8. Juli bewohnbar. Zu erfragen kleine Fleischergasse 7 parterre.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen in einer schönen großen Stube nach der Straße gelegen Peterssteinweg 50 B, 4. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn. — Zu erfragen im Productengeschäft lange Straße Nr. 43.

Offen ist eine Schlafstelle (mehrfrei) für Herren
Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Duerstraße Nr. 20.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel
Ulrichsgasse Nr. 25, im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube vorn heraus mit Hauschlüssel große Windmühlenstraße 46, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4,
Hof 4 Treppen bei IIIge.

Offen ist noch für einen Herrn Schlafstelle in einem separaten
Stübchen Hainstraße 23, 2 Treppen B.

Salon zum Gosenthal.

Heute Donnerstag den 6. Juli

**Große phantastisch
physikalische Vorstellung**
von Professor **E. Jentzsch**.

Da ich in Berlin auf dem Victoria-Theater 3 und im Hotel de Russie 35 Vorstellungen zu geben die Ehre hatte und die Berliner Zeitungen sich stets lobend über meine Leistungen geäußert haben, so hoffe ich durch meine hier noch nie gesehenen Productionen den Beifall des hochgeehrten Publicums von Leipzig zu erwerben und lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

E. Jentzsch, Professor.

Von 7 Uhr an Concert von

Entrée à Person 3 Ngr.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Herrn Director **Schreiner**.



E. Müller, Tanzlehrer.
Sonntag den 9. Juli Sommerfest
meiner Scholaren in Stötteritz (Papiermühle), zu dem ich auch geehrte Aeltern und Verwandte höflichst einlade.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Salon zum Gosenthal.

Heute Donnerstag den 6. Juli findet nach beendigter Vorstellung des Herrn Professor **Jentzsch** Ball statt. Zu ff. Gose und Lagerbier, Allerlei mit Cotelettes, Gänsebraten laden ergebenst ein
Bartmann & Krahl.

Soolbad Salzungen.

Hôtel Appold

am See, vis à vis dem Curhaus,
empfiehlt sich den geehrten Badegästen durch seine neu und auf das Comfortabelste eingerichteten Logis mit 6 Balconzimmern und der reizendsten Aussicht nach dem See, ferner durch gute Küche, vorzügliche Weine, prompte Bedienung und billige Preise.

Table d'hôte 1 Uhr. Dinners à part, à la carte zu jeder Tageszeit.

Eis, Vanille und Erdbeer,
vorzüglich gut, à Port. 1 Ngr. 5 Pf.
empfiehlt **L. Tillehn**, Hainstraße 25.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: **Johannisbeer-, Stachelbeer-, Kirsch-**
fuchen mit saurer Sahne, **Dresdner Sieß-** so wie div.
Kaffeeuchen. Von 5 Uhr an **Speckfuchen.**
Coburger Actienbier ff. E. Hentschel.

Drei Mohren.

Heute **Ente oder Lende** mit **Krautklößen, Stockfisch**
mit **Schoten** und **große Krebse**, ff. **Wernesgrüner u.**
Lagerbier, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Restauration Thecla.

Täglich neue **Kartoffeln**, neue **Häringe**, neue **saure Gurken**, so
wie ein feines **Glas Lagerbier** aus der **Brauerei Crostitz**, wozu
ergebenst einladet **A. T. Aplitzsch.**

Grüne Schenke.

Heute ladet zu **Ente** mit **Krautklößen**, so wie ff. **Wernesgrüner,**
Bierbier und **Lagerbier** ergebenst ein **Ernst Betsche.**

Sommertheater in Plagwitz (Felsenteller).

Heute den 6. Juli: **Preciosa**, Schauspiel mit Gesang und Melodrama in 4 Acten, Musik von Carl Maria von Weber.

Sommertheater in GutsMuths (Oberschenke).

Heute den 6. Juli drittes Gastspiel des Herrn **Adolphi** vom deutschen Theater in Amsterdam. Auf vieles Verlangen zum 2. Male:
Das bemooste Haupt, oder: **Der lange Israel**, Schauspiel in 4 Acten von **Roderich Benedix.**

Der Maurergesellen-Fortbildungs-Verein

hält sein Sommervergnügen mit Frauen und Kinderfest verbunden **Sonntag den 9. Juli Nachmittags 3 Uhr im Helm**
zu **GutsMuths**. Alle Maurergesellen, Bauhandwerker und Freunde werden hiermit eingeladen.

Billets sind zu haben bei **J. Müller**, Weststraße Nr. 69, bei **F. Selig**, große Windmühlenstraße Nr. 15, bei **F. Swoboda**,
große Windmühlenstraße Nr. 2. Auch sind an der Casse Billets zu haben. **D. V.**

Prämien-schießen

Sonntag d. 9. Juli Neues Schützenhaus, Ranstädter Viehweide, neben den Militärschießständen.
Beginn 4 Uhr früh, dauert den ganzen Tag.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag

Abend-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zur Aufführung kommt: Sinfonie C dur mit der Schlussfuge von Mozart. Ouverture C moll von Jodassohn.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 187.]

6. Juli 1865.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag grosses Garten-Concert.

Dabei kommen zur Aufführung: Ernst und Scherz, grosses Potpourri v. Feld (neu). Quadrille sur des airs français v. Joh. Strauß (neu). Fantasie a. d. Op. „Die Vestalin“ v. Paccini. Schwarzwälder Spieluhren-Polka v. Doppler (auf allgem. Verlangen). Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm gespeist. **A. Stolpe.**

Chemnitzer Schlosskeller in Meudnitz.

Heute Extra-Concert vom Musikchore des I. Jäger-Bataillons.
Anfang 1/28 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. **K. Zwiebel.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Allerlei mit Lende oder Cotelettes empfiehlt heute

J. C. Winterling.

Schweizerhaus in Meudnitz, Heinrichstr. Heute eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Serbarde's Garten

empfehl't heute Allerlei mit Cotelettes, Bökeltunge oder jungem Guhn, Bayerisch, Lagerbier u. ff. Gose. **W. Esche.**

C. F. Näther } Heute Abend Rindslende oder Cotelettes mit Allerlei. } **Petersstrasse**
Bahr. Bier à Töpfch. 15 Pf. ganz vorzügl. } **Nr. 22.**

Grüne Linde. Heute Stockfisch mit Schoten, Bier ff. auf Eis, wozu ergebenst einladet
A. Vietge.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. Biere ff.

Weils Rheinischer Restaurations-Garten, Marienstr. 9.
Heute Allerlei, dieß seinen Freunden u. Bekannten zur Nachricht. Zugleich empfehle ich meine Regelbahn von früh bis Abend zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann. Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgegeben werden.

W. Rabestein, } Heute Abend } **Allerlei.** } **Neumarkt**
Nr. 40.

Allerlei mit Cotelettes oder Roastbeef

empfehl't heute Abend nebst ff. Lager- und Weißbier

L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. Nr. 7.

Allerlei empfehl't zu heute Abend

Bier famos.

C. W. Schneemann.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Allerlei empfehl't für heute Abend nebst vorzüglichem Böhmischem und Bayerischen Bier
A. Grün.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfehl't zu heute Abend so wie extrafeines Lagerbier

August Löwe, Nicolaisstr. 51, der Kirche gegenüber.

Allerlei mit Cotelettes u. Guhn heute bei **Chr. Bachmann, Magazingasse 17.**

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tanchaer Str. 16,** empfehl't heute **Schlachtfest.**

heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Albrecht, goldne Eule, Brühl Nr. 75.

heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Bier ff.

S. Timpe, Plauenscher Platz Nr. 1.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh von 1/2 9 Uhr an G. Bogels Bierhaus.

heute früh Speckkuchen, ausgezeichnetes Eisfellerbier, gleichzeitig empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch. W. Schreiber, Hainstraße 24.

heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klopka), Klosterstraße Nr. 3.

Goldnes Weinfass.

heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

heute Schlachtfest bahr. Straße 10 bei Albani.

Kleiner Kuchengarten.

heute empfiehlt Speckkuchen so wie Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln und noch viele andere warme und kalte Speisen und ladet dazu freundlichst ein A. Furfert.

Staudens Ruhe.

heute Abend Speckkuchen, Schröter'sches Lagerbier ff. H. Bernhardt.

Drei Lilien in Neudnitz.

heute Speckkuchen, große Krebse, feines Bernesgrüner und Lagerbier empfiehlt W. Hahn.

heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

heute von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren

wurde auf dem Wege von Schönefeld nach Leipzig eine goldene Broche. Der Finder wolle dieselbe gegen 1 \mathcal{R} Belohnung abgeben alter Hof Nr. 2, 2 Treppen bei F. A. Müller.

Verloren

wurde den 2. Juli von Taucha bis Leipzig ein schwarzseidener Regenschirm und schwarzer Hut. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung abzugeben im blauen Harnisch.

Verloren

wurde gestern ein goldener Granat-Ohring. Man bittet ihn abzugeben gegen gute Belohnung große Windmühlenstraße 48 im Hofe links 1 Treppe.

Verloren wurde den 4. Juli in Neudnitz von der Chaussee durch die Kapellengasse bis Volkmarzdorf eine silberne Taschenuhr. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Kapellengasse Nr. 186.

Verloren worden ist am Dienstag von der langen Straße bis Reichels Garten ein Impfschein und ein Confirmationsschein. Es wird höflichst gebeten es abzugeben Weststraße 17 c, 3 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag ein Notizbuch von der Zeiger bis Petersstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Brodmarke bei Herrn Buchmann abzugeben.

Verloren wurde vorigen Monat als den 30. Juni ein kleiner schwarzer Kinderzeugkiesel. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz, blaues Hof beim Schuhmachermeister Kizing.

Verloren wurde am Montag von der Reichsstr. bis Exercierplatz ein Saalschlüssel. Abzugeben Reichstraße 40 im Hofe quervor.

Gestern Morgen kurz vor 8 Uhr wurde von einem ganz armen Manne auf der Rathhaus-Treppe eine Leipziger Banknote von 20 \mathcal{R} verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, den Schein gegen angemessene Belohnung unterm Rathhaus beim Buchbinder Koch gefälligst abzugeben.

Eine Broche wurde vorgestern Abend vom Brühl bis auf den Peterssteinweg verloren. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 28 im Klempnergewölbe.

Sollte sich der wohlverkannte, am Montag Mittag mit dem braunseidenen Regenschirm in der Post getroffene Herr nicht sofort zur Ablieferung des letzteren bequemen, so müßten andere Mittel in Anwendung gebracht werden.

Liegen gelassen wurde in einer Droschke ein Cigarren-Etui und kann Inselfstraße 15 beim Lohnkutscher abgeholt werden.

Entlaufen

ein braun und weiß gefleckter Hünerhund, Sektor. Zurückzubringen gegen sehr gute Belohnung Elsterstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Entlaufen ist eine kleine weiße Hündin, Steuernummer 2329. Gegen angemessene Belohnung abzugeben blaue Mühle 13 parterre.

Bekanntmachung.

Hiermit mache ich meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden bekannt, daß Zahlungen, Briefe u. s. w. nur an mich persönlich zu entrichten sind. Leipzig, den 5. Juli.

Louis Brumme, Weststraße Nr. 18.

Ein junger gebildeter Mann bittet die geehrte englische Familie, welche vor kurzem ein darauf bezügliche Anerbieten in d. Blatte bekannt gab — behufs Aufnahme in ihrem Kreise, um gef. Angabe ihrer w. Adresse unter Chiffre F. G. H 553. durch die Exp. d. Bl.

P. P.

Jimmelborn ersuche heute Abend um 1/2 8 Uhr in Pohlens Keller zu kommen. Kupper Schmidt.

Theater.

Mit großem Vergnügen fanden wir in der gestrigen Nr. dieses Blattes sowohl, wie an den Ecken unserer Straßen in den Annoncen des Sommertheaters zu Eutritsch Herrn Adolphi wiederum als Gast angezeigt und zwar im „Lustspiel“ von unserem Benedix. Die Leistungen des Herrn Adolphi, sowie der übrigen Darsteller im „bemoosten Haupt“ einer Kritik zu unterwerfen, liegt nicht in unserer Absicht und begnügen wir uns nur mit der Bemerkung, daß das genannte Stück den Verhältnissen des Eutritscher Theaters angemessen im Allgemeinen leidlich gegeben wurde, die Einzelleistung des Herrn Adolphi als „Alsdorf“ aber eine so tüchtige und abgerundete war, wie wir auf dem Stadttheater sie zu sehen nur wünschen können. Da es den Anschein hat, als wenn Herr Adolphi in Eutritsch noch öfter als Gast auftreten würde, so sprechen wir hier die Bitte aus, das „bemooste Haupt“ recht bald wiederholt zu sehen und glauben für diesen Fall ein volles Haus prophezeien zu können. Leipzig, den 5. Juli 1865. * * *

Es wird auf den Artikel der Mitteld. Volkszeitung + Dresden 1. Juli, Bl. vom 5. Juli, Geisliche betreffend, aufmerksam gemacht.

An Herrn O. H. Nr. 100

liegt ein Brief poste restante bereit.

Eingefandt.

Die Dame im gelben Kleid und schwarzen Tuch wird gebeten, heute Abend wie Montag am angegebenen Ort und Stunde gütigst erscheinen zu wollen. B. H.

Warum?

E. K.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein Laura zu ihrem heutigen Geburtstag. Ein stiller Verehrer.

Paulus!

Freitag den 7. Juli Nachmittag 5 Uhr Stiftungsfest auf dem Felsenkeller in Plagwitz. Die alten Mitglieder sind freundlichst dazu eingeladen.

Die alten Pauliner werden dringend ersucht sich heute Abend 1/2 7 Uhr zu einer kurzen Besprechung in der Stahl'schen Restauration einzufinden.

„Terpsichore“.

Wegen Statutenänderung ist heute das Erscheinen Aller nöthig! D. B.

Maurergesellen = Fortbildungsverein.

heute Donnerstag Vereins-Avend. Vorlesung der Schriften, die von Frankfurt uns zugegangen sind. D. B.

Funct
ergerbe
M
Sonn
Her
wähl
Ga
A
Ni
hält
Stru
Als
38
Her
erfreut
Seu
Alle
1/2 10
17 30
Abres.
Abt. K
v. And
Hote
Abrech
Abrech
Goll
Bischof
Bachho
Barteld
Bräutle
Paln
v. Bla
v. Bud
dorf,
Böler,
Bratt,
flaur
Barb,
Brück,
Bechler

Bekanntmachung.

Unsern Geschäftsfreunden die Mittheilung, daß wir mit heutigem Tage unsern zeitlichen Braumeister **Ed. Herrmann** seiner Function entlassen haben.
Leipzig, am 26. Juni 1865.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.
Fl. Wehner, Vorsitzender.

An die Herren Kramer.

Das unterzeichnete Comité ladet hiermit die Innungsgegnossen zu einer Versammlung auf
Donnerstag den 6. d. Abends 8 Uhr im Hôtel de Pologne
ergebenst ein und bittet um zahlreiches Erscheinen.
Leipzig, den 4. Juli 1865.

Das Comité zur Kramer-Innung.
Eduard Press, Vorsitzender.

Außerordentliche Versammlung der Schuhmacher-Innung

Sonnabend den 8. Juli a. c. Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr im Innungs-Saale. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Tagesordnung: Besprechung des zugeschiedten Tarifs wegen Lohnerhöhung der Gesellen betreffend.

Der Vorstand: A. Mauff.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Bachmann's Restauration, Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten. 2) Ablegung des Rechenschafts- und Jahresberichts. 3) Neuwahl des Vorstandes. Die Mitglieder werden ersucht pünctlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Gartenbaugesellschaft. Sonnabend den 8. Juli Abends 8 Uhr: Bericht über die Versammlung in Cassel, D. W. — Bericht über den Besuch bei Herrn Senke, J. C. S.

Amphion. Heute 8 Uhr Abmarsch von der kath. Kirche nach Plagwitz.

B. I. Heute 9 Uhr „früh“ Abfahrt Waageplatz, Ischermanns Haus.

Niedelscher Verein. Sonnabend den 8. Juli letzte Uebung zur bevorstehenden Aufführung. Zweite Bürgerschule.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält Sonntag den 9. Juli Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde. Predigt durch Herrn Prediger Strund aus Chemnitz.
Der Vorstand: A. Fischer, d. 3. Vorsitzender.

Als Vermählte empfehlen sich:

Carl Wolf,
Marie Wolf geb. Ströblein.

Städt und Leipzig, den 4. Juli 1865.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.

Den 5. Juli 1865.

Robert Günther.
Matilde Günther
geb. Voigt.

Heute früh 3 Uhr wurde uns ein Knabe geboren.
Leipzig, 5. Juli 1865.

Herm. Kramer und Frau.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß gestern früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr unsere einzige Tochter Jungfrau Selma Herlein, 17 Jahre 6 Monate alt, gestorben ist.
Die trauernden Aeltern Karl und Amalie Herlein.

Vergangene Nacht starb nach zwölfstägigen schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau M. S. verw. Meerboth,
66 Jahre alt, um stille Theilnahme bittet
Neudnitz, Leipzig, Eßlingen, den 5. Juli 1865.
Die Familie Meerboth.

Herzlichen Dank

an den Freunden und Bekannten, die den Sarg meiner lieben Tochter Auguste so freundlich mit Blumen geschmückt.
Neu-Neudnitz, 5. Juli 1865.

Selene verw. Schilling.

Allen denen, die den Sarg unseres lieben kleinen Felix so reichlich mit Blumen schmückten, sagen wir unsern herzlichsten innigsten Dank.
Alt-Neudnitz, den 4. Juli 1865.

M. Müller n. Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Abrens, Kfm. a. Moskau, und
Abt, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
v. Ander, Baron, Ober-Tribunal-Dir. a. Wien,
Hotel de Prusse.
Albrecht, Kfm. a. Reiz, Stadt Dresden.
Albrecht, Rent. n. Tochter a. Warschau, Stadt
Gotha.
Bischof, Kfm. n. Frau a. Nachen, S. de Russie.
Bockhof, Kfm. a. Bingham, goldne Sonne.
Bartels, Kfm. a. Braunschweig, und
Bräutigam, Def. a. Altenweddingen, Hotel zum
Palmbaum.
v. Blankenstein, Graf, Offiz. a. Preß, und
v. Buchwaldt, Frau Gutsh. n. Fam. a. Neu-
dorf, Hotel de Prusse.
Böler, Bahnstr. a. Rörten, und
Bratt, Magistrats-Mitglied a. Gothenburg, Res-
tauration des Magdeburger Bahnhof.
Barth, Frau Privat. a. Moskau,
Brück, Kfm. a. Offenbach und
Beckler, Insp. a. Reichenbach, Stadt Hamburg.

Benetti, Künstler a. Florenz, grüner Baum.
Bromberg, Kfm. a. Hamburg, Hot. de Baviere.
Blüthgen, Klempner a. Düben, goldnes Sieb.
Bock, Stbaf. a. Riga, goldner Hahn.
de Castro, Part. a. Altona, Stadt Nürnberg.
Cowe, Rent. a. Glasgow, Hotel de Pologne.
Cruz, Kfm. a. Dresden, und
Cruz, Seemann a. London, Stadt Wien.
Grudellus, Frau Part. a. Edinburg, St. Rom.
Garhadt, Pastor n. Frau a. Schönbrunn, grüner
Baum.
David, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Dollmann, Kfm. a. Lanna, Hotel z. Palmbaum.
v. Dorginnetto, Baron, Obrist a. Petersburg,
Hotel de Prusse.
v. Drechsel, Graf, Kommerch. a. München, und
Dreyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Deberlschhausen, Def. a. Marienfeld, und
Deberlschhausen, Def. a. Münchbrunn, Lebe's S. g.
Dittmar, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Ebel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Giles, Consul nebst Sohn a. Mexico, Hotel de
Baviere.
Egerland, Wärtchermeister a. Ulsterwerde, weißer
Schwan.
Engel, Rent. a. New-York, Stadt Berlin.
Frötschner, Ingen. a. Königsberg, Brüß. Hof.
Frere, Dr. a. Glasgow, Hotel de Pologne.
Finsgan, Kfm. a. London, Stadt Wien.
Fleeger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Friedmann, Kfm. a. Coburg, grüner Baum.
Frank, Kfm. a. Cassel, Lebe's Hotel garni.
v. Grebel, Frl. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Gans, Frl. a. Carlebad, Stadt Nürnberg.
Goderich, Kfm. n. Frau a. Schneberg, Hotel
de Pologne.
Grüter, Kfm. a. Grefeld, und
Ganzer, Siegeleibes. n. Frau a. Briest, Hotel z.
Palmbaum.
Günther, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
v. Gerdsdorf, Frau Rent. n. Fam. a. Lindau,
goldner Elefant.

Grebschid, Kfm. a. New-York, Stadt London.
 Gebhardt, Def. a. Altenburg,
 Große, Ober-Inspr. a. Erfurt, und
 Götner, Protokollant n. Frau a. Magdeburg,
 grüner Baum.
 v. Grävenitz, Rgtsbes. u. Fam. a. Landsberg a/W.,
 Hotel de Baviere.
 Gläß, Tuchm. a. Reichenbach, goldnes Sieb.
 Granert, Tonkünstler a. Berlin, St. Oranienb.
 Henningsen, Kfm. a. Barmen,
 Houg, Part a. Frau a. Hamburg, und
 Hofmann, Apoth. a. Dresden, Hotel de Russie.
 Hätmann, Kfm. a. Lille, Stadt Nürnberg.
 Höpfinger, Kfm. a. Mannheim, und
 Hachenberger, Rgtsbes. a. Proffen, Stadt Köln.
 Henschel, Kfm. a. Breslau, S. z. Palmbaum.
 Hein, Kfm. a. Elegg, Stadt Wien
 Humpelt, Kfm., und
 Hühnel, Professor n. Sohn a. Dresden, Stadt
 Hamburg.
 Hoffmann, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt London.
 Heidenheimer, Kfm. a. Hütth, und
 Heydrich, Kfm. a. Landsberg, grüner Baum.
 Herzfeld, Frau n. Tochter a. Aschersleben, Lebe's
 Hotel garni.
 Herze, Rent. a. New-York, Stadt Berlin.
 Juagghanns, Gutsbesitzer nebst Frau a. Deuben,
 Brüsseler Hof.
 Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne.
 Jahn, Frau Part. a. Landsberg, St. Nürnberg.
 Jäger, Kfm. a. Remscheidt, Stadt Hamburg.
 Jahn, Kfm. a. Küstrin, grüner Baum.
 Jäger, Kfm. a. Hannover, Lebe's S. garni.
 Kricke, Inspr. a. Bad Gms, Brüsseler Hof.
 Krönfeld, Stöbes. a. Lauchstädt, goldne Sonne.
 v. Renaldi, Rittmstr. a/D. a. Berlin, und
 v. Kennedy, Oberleutn. a. Gothenburg, Stadt
 Nürnberg.
 Kleppert, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Pologne.
 Klein, Dr. jur. a. Dresden, Stadt Köln.
 Kaiser, Kfm. a. Chaur de fons, und
 Klatt, Buchhdt. a. Greifswalde, S. z. Palm.
 Küger, Kammerrath n. Fam. a. Braunschweig,
 Stadt Rom.
 Kopsa, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.
 Köhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 v. Kudelsky, Stöbes. a. Warschau,
 Krannichfeld, Dr., Pastor nebst Tochter a. Diels-
 zig, und
 Kunz, Kfm. a. Königsberg, Stadt Dresden.
 Krepisch, Kfmstr. n. Tochter a. London, Stadt
 Berlin.
 Löwenberg, Frau Dr. a. Berlin, S. de Russie.
 Ludewig, Def. n. Frau a. Anklam, St. Nürnberg.
 Pippmann, Kfm. a. Amsterdam, S. de Pologne.

Löwe, Ingen. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
 v. d. Läge, Part. a. Schulbach, St. Hamburg.
 Lebbien, Stöbes. a. Rigo, goldner Hahn.
 Lazar, Kfm. a. Cassel, und
 Landogt, Dir. a. Pests, Hotel de Baviere.
 Lange, Kfm. a. Löbau, grüner Baum.
 Lödcher, Mineralog a. Freiberg,
 Lempe, Kfm. a. Meissen, und
 Langac, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Lamp, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Kronprinz.
 Märker, Dir. a. Potsdam, Brüsseler Hof.
 Müller, Agent a. Hof, goldne Sonne.
 Mezig, Kfm. a. Löw:nderg, und
 v. Mörch, Oberleutnant a. Gothenburg, Stadt
 Nürnberg.
 Mays, Kfm. a. Worms, Hotel z. Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Michelsen, Fr. Privat. n. Tochter a. Zittau, u.
 Marschall, Historienmaler n. Frau a. Weimar,
 Stadt Rom.
 Münchberg, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Maywald, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 v. Marietti, Kfm. a. Turin, Hotel de Baviere.
 Müllerweiss, Kfm. a. Thorn, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Meyerstein, Wollhdt. a. Gröbzig, St. Gotha.
 Nicolum, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Neumann, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn.
 Nägler, Kfm. a. Grap, grüner Baum.
 Orth, Uhrmacher a. München, Lebe's S. garni.
 Oehlmann, Stud. a. Jena, goldner Hahn.
 Palmson, Rent. a. Edinburg, und
 Patterson, Pastor a. Edinburg, S. de Pologne.
 Pilz, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
 Peterfen, Senator n. Töchtern a. Hamburg, St.
 Nürnberg.
 Paupig, Drechsler a. New-York, Rosenkranz.
 Pomk, Geometer a. Lihra, und
 Pieß, Kfm. a. Remscheidt, Stadt London.
 Rosalino, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Dresden.
 Richter, Stöbes. a. Lauchstädt, goldne Sonne.
 v. Rosenkranz, Baron, l. dan. Gesandter n. Fr.
 a. Florenz, Hotel de Pologne.
 Rosenkamm, Frau a. Köffel, S. z. Palmbaum.
 Rosleben, Frau Stöbes. n. Tochter a. Rigo,
 goldner Hahn.
 Rudolph, Hotelier a. Wodensbach, grüner Baum.
 Raubnitz, Kfm. a. London, und
 Roth, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Rabe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
 Richter, Gerichts-Assessor n. Frau a. Eilenburg,
 Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Reinsen, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schenk, Kfm. a. Wachenheim, und
 Schwingl, Def. a. Bur:werben, grüner Baum.

von Smollnoffsky, Graf nebst Bedienung aus
 Warschau, und
 Staeber, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Schröder, Kfm. a. Königsberg,
 Stäber, Kfm. a. Bremen, und
 Strauß, Frl., Russl. a. Rathenow, Restaurat.
 des Magdeburger Bahnhof.
 Schade, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Splittgerber, General-Consul nebst Schwester a.
 Amsterdam,
 Schmelzer, Fr. Privat. a. Elbing, und
 Spanier, Kfm. n. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Schulze, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Schubert, Arzt n. Tochter a. Waugen,
 v. Schenk, Leutnant a. Breslau, und
 v. Starck, Baron, Rent. nebst Frau a. Paris,
 Lebe's Hotel garni.
 Seemann, Jewel. n. Fr. a. Lübeck, St. Berlin.
 Schmitt, Weinhändler aus Buchbrunn, Hotel z.
 Kronprinz
 Speener, Rent. n. Familie a. New-York, Hotel
 de Pologne.
 Schmitz, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.
 Schirmacher, Kfm. a. Elbing, Münchner Hof.
 v. Schwerin, Graf n. Bedienung aus Schloß
 Düden, Hotel de Prusse.
 Serziski, Frau a. Kopenhagen, und
 Stein, Frl. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Schiele, Rent. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Töpfer, Fr. Privat. a. Rathenow, Restauration
 des Magdeburger Bahnhof.
 Töpfer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Thygum, Kfm. a. Randers, Restaur. des Ber-
 liner Bahnhof.
 Til, Kunstgärtner a. Gillingen, Stadt Köln.
 v. Uebel, Frl. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Ullstein, Kfm. nebst Familie aus Berlin, Hotel
 de Prusse.
 v. Barondorff, Kammerherr, Hofjägermeister aus
 Kiel, Hotel de Prusse.
 v. Walther, General a/D. n. Tochter a. Trier,
 Hotel de Russie.
 Werdermann, Frl. a. Pasewalk,
 Wilder, Kfmstr. a. Töchtern a. Warschau,
 Woodhill, Kfm. n. Fam. a. Birmingham, und
 Weber, Def. a. Domerleben, Hotel z. Palm.
 Wolf, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Wölfer, Kfm. a. Hainichen, und
 Winkler, Def. a. Schmöln, grüner Baum.
 Wegener, Landw. nebst Familie a. Wehndorf,
 Stadt Nürnberg.
 Winter, Kfm. a. Dresden, Stadt Köln.
 Zillfelder, Conditior a. Nürnberg, grüner Baum.
 Zeldner, Kfmstr. n. Fam. a. Nürnberg, Hotel
 de Prusse.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 5. Juli. Unter dem Präsidium des Herrn Appella-
 tionsraths Dr. Wilhelmi und bei Vertretung der Anklage durch
 Herrn Staatsanwalt Hoffmann verurtheilte heute Abend das lgl.
 Bezirksgericht das erst im 18. Lebensjahre stehende, aber wegen
 Eigenthumsvergehen bereits wiederholt bestrafte Dienstmädchen
 Ernestine Marie Louise Seifert aus Gebeese, welcher außer dem
 im Artikel 354 des Strafgesetzbuches gedachten Verbrechen acht
 verschiedene, mittelst Erbrechens und Einsteigens in Gartenhäuschen
 des Johannissthalles am Abend des 24. Mai d. J. verübte Dieb-
 stähle zur Last fielen, unter Rücksicht auf ihr jugendliches Alter zu
 einer sechsmonatigen Arbeitshausstrafe.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Juli. Berg-Märk. C.-B.-Act. 137; Berl.-Anhalt.
 200; Berlin-Potsd.-Magdeb. 223 1/2; Berlin-Stett. 31 1/2;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 141 1/4; Eln-Wind. 241; Cösel-Dorb.
 58 1/4; Galiz. Carl-Ludwig. 92; Mainz-Ludwshafen 128 1/4;
 Medlenb. 79 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/2; Oberschl. Lit. A.
 171 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 112 1/4; Rhein. 115 1/2; Südbahn
 (Komb.) 131; Thür. 134; Preuß. Anleihe 5 1/2 105 3/4; do.
 4 1/2 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 91 1/4; Destr. Nat.-
 Anleihe 69 1/4; do. Loose von 1860 84; do. von 1864 50 1/4;
 Destr. Silberanleihe 74; Destr. Bank-Noten 92 3/8; Russ.
 Poln. Schatzoblig. 4 1/2 73; Russ. D.-Noten 91 1/4; Amerikaner
 76 1/8; Darmst. do. 91 1/8; Dessauer do. 89 3/4; Disc.-Comm.-
 Anth. 101 1/8; Genf. Cred.-Act. 41; Oeraer Bank-Act. 106 1/2;
 Gotha. Priv.-B.-Actien 102; Leipz. Credit-Act. 84 1/2; Rhein.
 do. 101 1/8; Preuß. B.-Anth. 148; Destr. Credit-Actien 81 3/4;

Weimar. Bank-Actien 100 3/4 Wechsel-Course. (Notiz vom
 4. Juli.) Amsterdam l. S. 143 1/8; Hamburg l. S. 151 1/4;
 Hamburg 2 M. 151 1/8; London 3 M. 6.23; Paris 2 M. 81;
 Wien 2 M. 91 1/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg
 l. S. 89 1/2; Bremen 8 Tage 110 3/4.

Wien, 5. Juli. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 75.15; Metall. 5 1/2 69.85; Staatsanl. v. 1860 91.60; Bank-
 Act. 798; Actien der Creditanstalt 178.20; Silberanleihe 107.50;
 London 110.10; l. l. Münzduc. 5.22 1/2. Börsen-Notirungen
 v. 4. Juli. Metall. 5 1/2 69.45; do. 4 1/2 68.—; Bankact. 798.—;
 Nordb. 171.60; Witt Verlosung vom J. 1854 85.75; National-
 Anl. 74.75; Act. der St.-C.-Gesellsch. 183.20; do. der Cred.-
 Anst. 178.10; London 110.25; Hamburg 81.60; Paris 43.75;
 Galizier 198.25; Act. d. Böhm. Westb. 164.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 214.—; Loose d. Creditanst. 123.20; Neueste Loose 90.70.

London, 5. Juli Mittags. Consols 90 1/2.
 Paris, 5. Juli. 3 1/2 Rente 67.20. Italien. neue
 Anleihe —. Italien. Rente 67.37. Credit-mob.-
 Actien 702.50. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier 41 1/4.
 Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-
 Actien 426.25. Lomb. Eisenb.-Actien 485.—
 67.05, 67.35, fest, geschäftslos, unentschieden.

Berliner Productenbörse, 5. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 48—66 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 30—36 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. Mt. 25 1/2 — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/2 —,
 pr. d. Mt. 14 1/4, Septbr.-Oct. 14 1/2 flau; gel. 160000 Dtr. —
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 1/2 —, pr. d. Mt. 44 1/2, Sept.-Oct.
 45 1/2 matt, gel. 3000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2,
 pr. d. Mt. 13 1/2, September-October 14 matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Juli Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.